

Bedienungsanleitung



Ausstattung: **DR 100e**
Version: **Film/CR**
Version: **6012/101 Feste Säule**
6012/102 Rotierende Säule
Datei: **224302-22-04**
Sprache: **DE**
Revision: **0.1**
Datum: **04/2023**

leere Seite

1	CREDITS	5
1.1	Konformität	5
1.2	Hersteller	5
1.3	Verteiler	5
1.4	Impressum	5
1.5	Copyright	5
1.6	Informationen zur Bedienungsanleitung	6
1.7	Kompatibilität	7
1.8	Verwendungszweck	7
1.8.1	Indikationen/Kontraindikationen	7
1.9	Schulung	7
2	SICHERHEIT	8
2.1	Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	8
2.2	Elektrische Sicherheit	9
2.3	Mechanische Sicherheit	9
2.4	Explosionsschutz	10
2.5	Brandschutz	10
2.6	Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität (ESD)	10
2.7	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	11
2.7.1	Hinweise und Sicherheitsvorkehrungen zur Elektromagnetischen Verträglichkeit	11
2.8	Schutz vor ionisierenden Strahlen	13
2.9	Laser-Lichtquelle	13
2.10	Beschriftung	14
2.10.1	Geräteetiketten	14
2.10.2	Verpackungsetiketten	17
2.10.3	Kollimatoretiketten	18
2.10.4	Matrikeletiketten	19
3	WARTUNG, REINIGUNG UND ENTSORGUNG	21
3.1	Kontrollen durch den Benutzer	21
3.2	Reinigung des Geräts	21
3.3	Desinfektion	22
3.4	Regelmäßige Wartung	22
3.4.1	Reparaturen	22
3.5	Entsorgung	23
4	ZEICHENERKLÄRUNG	24
4.1	Verwendbarkeit	24
4.2	Allgemeine Ansicht	25
4.3	Sicherheitsvorrichtung	27
4.4	Bewegungen	27
4.5	Kollimator	28
4.6	Bedienerschnittstelle	28
4.7	Bedientafel des Röntgengenerators	29
4.8	Display	30
4.9	Leuchtanzeigen	30
4.10	Akustikanzeigen	30
5	MELDUNGEN	31
6	TRANSPORT	33
6.1	Transportposition	33
6.2	Bewegen des Geräts	34
6.2.1	Haken zum Aufhängen der Bleischürze	34

7	BETRIEB	35
7.1	Einschalten	35
7.2	Positionierung.....	37
7.3	Aufnahmen	39
7.3.1	Freie Aufnahme.....	39
7.3.2	Aufnahmen im APR-Modus (programmierte Anatomie)	39
7.3.3	Tabelle APR-Daten	41
7.4	Ausführungsmodus.....	43
7.4.1	Nach der Aufnahme	45
7.5	Optional: Radiographie mit Untersuchungstisch oder Streustrahlenraster	46
7.6	Optional: DAP-Meter	47
7.7	Optional: Ausdruck der Daten.....	48
7.8	Gebrauchsende	49
8	TECHNISCHE DATEN	50
8.1	Elektrische Eigenschaften	50
8.2	Umwelteigenschaften	50
8.3	Gesamtfilterung des Geräts	50
8.4	Mechanische Eigenschaften	51
8.5	Betriebseigenschaften.....	54
8.6	Radiologische Eigenschaften.....	55
8.6.1	Verhältnis kV-mAs	55
8.7	Radiogener Komplex.....	56
8.7.1	Monoblock	56
8.7.2	Radiogenes Rohr	58
8.8	Kollimator	59
8.9	Optional: Dosimeter	60
8.9.1	Thermodrucker Dosimeter Custom S Print S Type	60
8.10	Optional: Fern-Aufnahme-Steuerung	61
9	ABKÜRZUNGLISTE	62
10	KONFIGURATION UND ZUBEHÖR	63
11	ZUSTAND DES DOKUMENTS	65

1 CREDITS

1.1 Konformität



Dieses Medizinprodukt entspricht der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 und nf. Änd. u. Erg. (nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen).

Das Medizinprodukt, im Folgenden das Gerät, wurde gemäß Anhang VIII - Kapitel III Regel 10 der oben genannten Verordnung in die Klasse IIb eingestuft.

1.2 Hersteller

Der Hersteller des Geräts ist:

TECHNIX S.P.A.

via E. Fermi, 45

24050 Grassobbio, BG (Italien)

Tel.: +39 (0)35 3846611

Fax: +39 (0)35 335675

Web: <http://www.technix.it>

e-mail: technixd@technix.it

Informationen bezüglich der Konformität können beim Hersteller angefragt werden.

1.3 Verteiler

Der Verteiler des Geräts ist:

Agfa N.V.

Septestraat 27

B-2640 Mortsel - Belgium

1.4 Impressum

Veröffentlicht durch den Hersteller.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an dieser Bedienungsanleitung und an dem darin beschriebenen Gerät vorzunehmen.

Die Spezifikationen des Gerätes unterliegen Änderungen ohne Vorankündigung. Nichts der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Inhalte gilt als Angebot, Garantie, Versprechen oder Vertragsbedingung oder darf als solche angesehen werden.

1.5 Copyright

Übersetzung aus Original-Anleitung auf Italienisch.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden.

Die im Gerät enthaltene Software ist Eigentum des Herstellers. Mit dem Kauf des Gerätes erwirbt der Anwender lediglich das Recht, die Software zu nutzen.

Dieses Recht ist nicht exklusiv und ist nicht übertragbar.

Vor jeder Änderung, die eine Verwendung des Gerätes für einen anderen als den vorgesehenen Zweck vorsieht, muss die schriftliche Genehmigung des Herstellers eingeholt werden.

1.6 Informationen zur Bedienungsanleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll den Benutzern eine Hilfe sein, um eine sichere und effiziente Verwendung des beschriebenen Gerätes zu gewährleisten.

Vor der Inbetriebnahme muss diese Bedienungsanleitung durchgelesen werden und alle Hinweise mit Warnung- und Vorsichtssymbolen sind anzumerken und strikt einzuhalten.

Besonders auf alle im Abschnitt „Sicherheit“ enthaltenen Informationen und Verfahren achten.

Die Bedienungsanleitung ist wesentlicher Bestandteil des Gerätes. Sie muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes aufbewahrt werden, damit man jederzeit darin nachlesen kann.



Ein WARNSYMBOL weist auf eine potentielle schwerwiegende Auswirkung, ein widriges Ereignis oder ein Sicherheitsrisiko hin. Die Nichtbeachtung eines Warnsymbols kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen für den Benutzer oder den Patienten führen.



Dieses Gerät erzeugt ionisierende Strahlen. Bevor Sie die Röntgenaufnahme durchführen, vergewissern Sie sich darüber, dass alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zum Strahlenschutz getroffen wurden.



Ein VORSICHTSYMBOL weist darauf hin, wo besondere Aufmerksamkeit geboten ist, um einen sicheren und effizienten Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten. Die Nichtbeachtung eines Vorsichtssymbols kann zu leichten oder mittelschweren persönlichen Verletzungen, zu Schäden am Gerät oder an anderen Gegenständen führen und Sie dem Risiko einer schwereren Verletzung aussetzen und/oder die Umwelt verschmutzen.



Dieses Symbol signalisiert besondere Empfehlungen, zum Beispiel um dem Benutzer zu helfen oder eine Betriebssequenz zu verbessern.

(A)

Bezugnahme auf die Position in der Abbildung.

"EMERGENCY BUTTON PRESSED"

Die Meldungen des Displays werden zwischen doppelten Anführungszeichen und in schräger Blockschrift formatiert.

Die Bedienungsanleitung beschreibt die kompletteste Konfiguration des Gerätes mit der maximalen Anzahl an Optionen und Zubehör.

Je nach Konfiguration können zusammen mit dem Gerät weitere Bedienungsanleitungen geliefert werden, die zu den Sicherheitsinformationen, zur Kalibrierung, zu den Testverfahren und zur Wartung durchzulesen sind.

Die Bedienungsanleitung erfüllt die Spezifikationen des Gerätes und entspricht allen einschlägigen Sicherheitsvorschriften, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig sind.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen auf der Grundlage des technischen Fortschritts anzubringen.

1.7 Kompatibilität

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Gerät darf nicht in Verbindung mit anderen Produkten oder Komponenten verwendet werden, außer, wenn diese ausdrücklich vom Hersteller als kompatibel angegeben sind.

Informationen bezüglich der Kompatibilität mit anderen Produkten können beim Hersteller angefragt werden. Änderungen und/oder Ergänzungen des Gerätes müssen vom Hersteller ausgeführt werden oder von Dritten, die ausdrücklich vom Hersteller autorisiert wurden. Diese Änderungen und/oder Ergänzungen müssen allen vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen und mit höchster technischer Kompetenz durchgeführt werden.



Änderungen und/oder Ergänzungen des Gerätes, die durch nicht ausreichend ausgebildete Personen ausgeführt werden und/oder für die nicht genehmigte Ersatzteile verwendet werden, können die Garantie des Gerätes ungültig machen.

Wie bei allen komplexen technischen Produkte kann die durch nicht geschulte Personen ausgeführte Wartung und/oder die Verwendung von nicht genehmigten Ersatzteilen zu Schäden am Gerät oder persönlichen Verletzungen führen.

1.8 Verwendungszweck

Mobiles Gerät für die Röntgenbildiagnostik mit Ausnahme von Mammographieuntersuchungen.

Das Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem, geschultem und mit den Risiken des Einsatzes von ionisierter Strahlung vertrautem Personal verwendet werden.

Sein Einsatz im Umfeld der professionellen Gesundheitsfürsorge, wie bei Arztpraxen, Kliniken, Krankenhäusern (Notaufnahme, Patientenzimmern, Operationssälen usw.) richtet sich an:

- Radiologie
- Krankenhausaufenthalt
- Notaufnahme
- Gipsabteilung
- Pädiatrie
- Orthopädie
- Operationssaal
- Sportmedizin

1.8.1 Indikationen/Kontraindikationen

Das Gerät ist ein mobiles Röntgengerät, mit dem Röntgenbilder im Röntgenbereich erstellt werden.

Die Verwendung der Geräte ist ausschließlich qualifiziertem Personal vorbehalten, das über die mit der Verwendung ionisierender Strahlung bei erwachsenen und pädiatrischen Patienten verbundenen Risiken geschult und informiert ist.

Angesichts der Art der Röntgenstrahlen liegt es in der Verantwortung des geschulten Personals, die Untersuchung auszuwählen und durchzuführen, wobei die medizinischen Grundsätze der Rechtfertigung und Optimierung genau zu beachten sind, um sicherzustellen, dass der Nutzen des Patienten die Risiken überwiegt.

Schwangere stellen insbesondere eine Kategorie dar, für die geschultes Personal unter Berücksichtigung der Vorteile und Gefahren die Verantwortung für die Durchführung der Untersuchung übernimmt, wobei die Untersuchung mit der Exposition auf dem niedrigsten Niveau durchgeführt wird, das mit der erforderlichen diagnostischen Qualität angemessen erreichbar ist.

1.9 Schulung

Die Benutzer des Gerätes müssen eine angemessene Schulung zur sicheren und effektiven Nutzung des Systems erhalten haben, bevor sie damit arbeiten.

Die Inhalte des Vorbereitungskurses für diese Art von Gerät sind von Land zu Land unterschiedlich. Aufgabe der Benutzer ist es, sicherzustellen, dass sie eine angemessene Ausbildung in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und lokalen Vorschriften, die Gesetzeskraft haben, erhalten.

2 SICHERHEIT

2.1 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen



Bestimmungsgemäßer Einsatz und Kompatibilität

Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Zwecke als die bestimmungsgemäßen. Verwenden Sie das Gerät nicht mit anderen Produkten, deren Kompatibilität nicht vom Hersteller anerkannt ist. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes oder der Einsatz mit einem nicht kompatiblen Produkt kann zu schweren oder auch tödlichen Verletzungen führen bzw. falsche Diagnosen oder Behandlungen verursachen.

Dieses Gerät darf nur in Übereinstimmung mit den Sicherheitsanweisungen verwendet werden, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, und ausschließlich für die vorgesehenen Zwecke.

Geeignete Schulung

Verwenden Sie das Gerät auf keinen Fall, wenn Sie nicht entsprechend über dessen sicheren und effizienten Gebrauch geschult sind.

Verwenden Sie das Gerät nicht mit den Patienten, wenn Sie seine Kapazitäten und Funktionen nicht ausreichend verstehen.

Die Verwendung dieses Gerätes ohne ordnungsgemäße und angemessene Schulung und Kenntnis seiner Bedienung kann seine Wirksamkeit beeinträchtigen und/oder die Sicherheit des Patienten, des Benutzers und anderer Anwesenden gefährden und kann zu schweren oder tödlichen Körperverletzungen führen bzw. falsche Diagnosen oder Behandlungen verursachen.

Bedeutung der Sicherheit

Verwenden Sie das Gerät nicht, bevor Sie alle Sicherheitsinformationen, die Sicherheits- und die Notfallverfahren gelesen, verstanden und sich angeeignet haben, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind.

Die Verwendung des Gerätes ohne eine ausreichende Kenntnis der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren oder tödlichen Körperverletzungen führen bzw. falsche Diagnosen oder Behandlungen verursachen.

Sicherheitssysteme

Versuchen Sie nie, eine Sicherheitsvorrichtung auf dem Gerät zu entfernen, zu ändern, zu überbrücken oder zu versperren. Ein Eingriff an den Sicherheitsvorrichtungen kann zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tod führen.

Wartung und Defekte

Lassen Sie das Gerät regelmäßig durch den technischen Kundendienst des Herstellers oder durch vom Hersteller ausdrücklich autorisiertes Personal nach einem vom Hersteller festgelegten jährlichen Wartungsplan überprüfen.

Wenn Sie wissen (oder vermuten), dass ein Teil des Gerätes defekt oder falsch eingestellt ist, benutzen Sie das Gerät nicht, bis es vom technischen Kundendienst überprüft worden ist.

Die Benutzung von Geräten mit defekten oder falsch eingestellten Teilen kann den Benutzer oder Patienten übermäßiger oder unnötiger ionisierender Strahlung oder anderen Sicherheitsgefahren aussetzen.

Dies könnte schwere oder sogar tödliche Körperverletzungen zur Folge haben bzw. zu falschen Diagnosen oder Behandlungen führen.



Der Benutzer ist verpflichtet, dem Hersteller und den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates, in dem er ansässig ist, jeden schweren Unfall mit dem Gerät zu melden.

2.2 Elektrische Sicherheit

Dieses medizinische Gerät entspricht der Sicherheitsklasse I, Typ B, in Übereinstimmung mit der IEC-Norm 60601-1.



Wenn dies nicht ausdrücklich im vorliegenden Handbuch gefordert wird, keine Schutzeinrichtungen oder Kabel von diesem Gerät entfernen, denn in seinem Inneren liegen gefährliche elektrische Spannungen an. Das Entfernen von Kabeln oder Abdeckungen kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

Die Schutzeinrichtungen oder Kabel dürfen nur von geschulten und autorisierten Technikern entfernt werden. Das Gerät nur in Räumen oder Bereichen verwenden, die allen anwendbaren Gesetzen (oder Vorschriften mit Gesetzeskraft) zur elektrischen Sicherheit dieser Art von Medizinprodukt entsprechen.

Das Gerät immer vom Stromnetz trennen, bevor man es reinigt oder desinfiziert, um Stromschläge zu vermeiden.

Erdung und Potentialausgleich

Das Gerät verfügt über einen Anschlusspunkt für Schutzerdung und Potentialausgleich. Das Gerät darf nur in Bereichen verwendet werden, die den örtlichen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit entsprechen. Außerdem gibt die IEC-Norm 60601-1 Anweisungen zum Anschlusspunkt der Erdung und des Potentialausgleichs.

Zusätzliche Erdung und Potentialausgleich

Es wird ein zusätzlicher Anschlusspunkt für Erdung und Potentialausgleich geliefert, da das Gerät beweglich ist und die Zuverlässigkeit des Hauptanschlusspunktes für Erdung und Potentialausgleich nicht ausreichend sein könnte.

Dieses Gerät darf nur in Bereichen verwendet werden, die den örtlichen Vorschriften zur elektrischen Sicherheit entsprechen.



Das beschriebene Gerät ist nicht gegen das Eindringen von Flüssigkeiten geschützt. Seine entsprechende Einordnung ist IPx0.

2.3 Mechanische Sicherheit



Sicherstellen, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke zwischen den beweglichen Komponenten des Geräts eingeschlossen bleiben.

Alle Gegenstände aus dem Bewegungsbereich des Geräts entfernen.

Sicherstellen, dass die nicht verwendeten schwebenden Komponenten (Monitor und Röntgeneinheit) so positioniert sind, dass sie weder die Benutzer noch die Patienten verletzen können.

Es ist nicht möglich, dieses Gerät während des Betriebs zu verstellen. Für einen sicheren Transport, das Gerät zunächst ausschalten und sich vergewissern, dass alle Peripheriegeräte des Systems (Monitor, Maus, Tastatur, Kabel usw.) abgetrennt sind.

Keine Schutzvorrichtungen oder Kabel von diesem Gerät abnehmen, wenn dies nicht ausdrücklich im vorliegenden Handbuch gefordert wird.

Das Gerät enthält bewegliche Teile. Die Entfernung der Schutzvorrichtungen kann ernsthafte oder sogar tödliche Körperverletzungen für die Personen zur Folge haben.

2.4 Explosionsschutz



Dieses Gerät darf nicht in Gegenwart von explosiven Gasen oder Dämpfen benutzt werden. Verwenden Sie keine entflammenden oder explosionsfähigen Desinfektionssprays. Die Benutzung dieses Gerätes in nicht geeigneten Umgebungen kann zu Bränden oder Explosionen führen.

2.5 Brandschutz



Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Bereichen, in denen Brandgefahr besteht. Decken Sie die Lüftungsöffnungen nicht ab während das Gerät eingeschaltet ist. Verwenden Sie bei elektrischen oder chemischen Bränden nur Feuerlöscher, die als für diese Einsätze geeignet gekennzeichnet sind. Die Verwendung von Wasser oder anderen Flüssigkeiten bei einem elektrischen Brand kann Körperverletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Bevor Sie versuchen, das Feuer zu löschen, ist es die sicherste Maßnahme, das Gerät von der Stromversorgung und anderen Quellen zu isolieren, um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu verringern.

2.6 Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität (ESD)



Verwenden Sie immer statische Methoden, Schutzvorrichtungen und geeignete Produkte bevor oder während Sie an diesem Gerät arbeiten. Dieses Gerät enthält elektrostatisch gefährdete Komponenten. Die Nichteinhaltung der ESD-Verfahren kann Schäden an den Komponenten verursachen. Diese Schäden an den Komponenten sind nicht von den Garantien gedeckt.

Die elektrostatische Entladung (ESD) kann zu einer beachtlichen Spannung führen, die Schäden an den Schaltungsplatinen (PCB) oder an anderen Komponenten des Gerätes verursachen könnte.

Die Schäden der ESD-Entladungen können sich anhäufen und anfänglich nicht sichtbar sein, wie ein Hardware-Fehler, aber die Leistungen vermindern. Es wird daher empfohlen, geeignete Verfahren zum Umgang mit den ESD anzuwenden. Die ESD können von geringer Feuchtigkeit oder der Verwendung von Elektrogeräten auf Teppichen, Leintüchern und Kleidungsstücken abhängig sein.

2.7 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Dieses Gerät entspricht bei zweckgemäßem Einsatz den jeweiligen Normen und internationalen sowie nationalen Gesetzen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV), welche für diese Art Produkt gelten. Besagte Gesetze und Normen legen die Grenzwerte für die elektromagnetische Störaussendung des Produktes sowie die verlangte Störfestigkeit gegen elektromagnetische Beeinflussung durch äußere Quellen fest. Andere Elektrogeräte, welche die von den EMV-Normen festgelegten Grenzwerte überschreiten, können unter besonderen Umständen den Betrieb des Geräts störend beeinflussen.

- Elektromedizinische Geräte benötigen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) besondere Schutzvorkehrungen und müssen entsprechend den in der Dokumentation im Anhang enthaltenen Informationen zur EMV installiert und in Betrieb genommen werden.
- Die Verwendung von nicht empfohlenen Zubehörteilen oder Kabeln kann zu einer erhöhten Störaussendung oder zu einer geringeren Störfestigkeit führen.
- Das Gerät darf nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Produkten eingesetzt oder auf diese gestellt werden. Sollte dies dennoch notwendig sein, muss überprüft werden, ob das Gerät korrekt funktioniert.



Mobiltelefone und Laptops

Funkfrequenz-Kommunikationen zwischen mobilen und tragbaren Geräten können medizinische Apparate störend beeinflussen. Es wird empfohlen, diese Kommunikationsgeräte nur mit äußerster Vorsicht im Bereich der elektromagnetischen Geräte zu benutzen.

2.7.1 Hinweise und Sicherheitsvorkehrungen zur Elektromagnetischen Verträglichkeit



Erhöhung der Störaussendung oder Minderung der Störfestigkeit.

Verwendung von ungeeigneten Zubehörteilen oder Versorgungsträgern

- Ausschließliche Verwendung von angegebenen Zubehörteilen und Versorgungsträgern, mit Ausnahme originaler interner Ersatzteile.

Elektromedizinische Geräte sind bezüglich der EMV auf besondere Weise zu schützen und müssen entsprechend den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen zur EMV installiert und in Betrieb genommen werden.

Tragbare und mobile Funkfrequenz-Kommunikationsgeräte können elektromedizinische Geräte störend beeinflussen.

Leitfaden und Herstellererklärung - Elektromagnetische Emissionen

Das Gerät ist für die Verwendung in der angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Käufer oder Benutzer des Gerätes sollte sicherstellen, dass es in einer elektromagnetischen Umgebung wie unten beschrieben verwendet wird:

Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung
HF-Emissionen RF CISPR 11	Gruppe 1	Dieses Gerät verwendet HF-Energie nur für seinen internen Betrieb. Daher ist die HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass sie Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe verursacht.
HF-Emissionen RF CISPR 11	Klasse A	Dieses Gerät ist für den Einsatz in allen Räumen geeignet, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden und die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das zu Wohnzwecken genutzte Gebäude versorgt.
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Nicht anwendbar	
Spannungsschwankungen/Flicker-Emissionen IEC 61000-3-3	Nicht anwendbar	

Leitfaden und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Gerät ist für die Verwendung in der angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Käufer oder Benutzer des Gerätes sollte sicherstellen, dass es in einer elektromagnetischen Umgebung wie unten beschrieben verwendet wird:

Immunitätstest	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Konformitätsebene	Elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	8 kV Konstat 2/4/8/15 kV Luft	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Die Fußböden müssen aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei Fußböden mit einem Belag aus synthetischem Material muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Abgestrahltes elektromagnetisches Feld IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz a 2,7 GHz	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Tragbare und mobile HF-Kommunikationssysteme dürfen nicht in der Nähe von Geräteteilen, einschließlich Kabeln, verwendet werden. Mindestabstand 30 cm
Transienten / schnelle elektrische Impulsfolge IEC 61000-4-4	2 kV für Versorgungslinien 1 kV für Eingangs-/Ausgangslinien > 3 m	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Die Netzstromqualität muss der eines typischen gewerblichen Standorts oder eines Krankenhauses entsprechen.
Transiente Überspannung IEC 61000-4-5	0,5/1 kV Differentialmodus 0,5/1/2 kV Allgemeinmodus	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Die Netzstromqualität muss der eines typischen gewerblichen Standorts oder eines Krankenhauses entsprechen.
Durch HF-Felder verursachte leitungsgebundene Störungen IEC 61000-4-6	3 V 150 kHz bis 80 MHz 6V ISM-Frequenzen	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Tragbare und mobile HF-Kommunikationssysteme dürfen nicht in der Nähe von Geräteteilen, einschließlich Kabeln, verwendet werden. Mindestabstand 30 cm
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen auf den Eingangsleitungen der Stromversorgung IEC 61000-4-11	0 % Un für 0,5 Zyklus 0 % Un für 1 Zyklus 70 % Un für 25 Zyklen 0 % Un für 5 s	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Die Netzstromqualität muss der eines typischen gewerblichen Standorts oder eines Krankenhauses entsprechen. Wenn der Benutzer des Gerätes einen kontinuierlichen Betrieb bei Unterbrechungen der Stromversorgung benötigt, wird empfohlen, das Gerät über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie zu betreiben.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	IEC 60601-1-2 Niveau-Test	Die Magnetfelder der Netzfrequenz sollten den Werten eines typischen gewerblichen Standorts oder eines Krankenhauses entsprechen.



Die Verwendung von Zubehör, Messwertgebern und Kabeln, die nicht vom Hersteller dieses Gerätes spezifiziert oder geliefert wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes führen und einen unsachgemäßen Betrieb zur Folge haben.



Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabel und externe Antennen) müssen in einer Entfernung von mehr als 30 cm (12 Zoll) von jeglichem Geräteteil verwendet werden. Hierbei sind die vom Hersteller spezifizierten Kabel eingeschlossen. Andernfalls könnten sich die Leistungen dieses Gerätes verschlechtern.

2.8 Schutz vor ionisierenden Strahlen



Dieses Gerät erzeugt ionisierende Strahlen (im Folgenden Strahlen genannt).

Bevor Sie die Röntgenaufnahme durchführen, vergewissern Sie sich darüber, dass alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zum Strahlenschutz getroffen wurden.

Während das Gerät benutzt wird, muss das im Raum anwesende Personal die erforderlichen Schutzvorschriften einhalten. In diesem Rahmen sind die folgenden Regeln zu beachten:

- Um den Patienten vor Strahlung zu schützen, verwenden Sie zusätzlich zu den mit dem Röntgengerät gelieferten Vorrichtungen (z.B. Blende, Abstandhalter, Filter) die Strahlenschutzrüstung.
- Tragen Sie die Schutzbekleidung. Strahlungsfeste Kleidung mit einem Bleiäquivalent von 0,35 mm kann 99,84% der Strahlung bei 50 kV und 91,2% bei 100 kV abschwächen.
- Tragen Sie einen persönlichen Strahlungsmesser, wenn Sie sich im kontrollierten Bereich aufhalten müssen. Der Hersteller empfiehlt, die persönliche Strahlendosis zu bestimmen, die am Arbeitsplatz unter praktischen Bedingungen auftritt und diese als Grundlage für die Vorsichtsmaßnahmen gegen die Strahlungen zu verwenden.
- Abstand ist der wirksamsten Strahlenschutz. Halten Sie die größtmögliche Distanz zum ausgesetzten Objekt und zur Röntgenanlage.
- Vermeiden Sie es, innerhalb des Nutzstrahlenbündels zu arbeiten; sollte dies nicht möglich sein, schützen Sie sich. Tragen Sie Schutzhandschuhe gegen Strahlen.
- Verwenden Sie immer die geringste Kollimation des Röntgenstrahlenfelds. Stellen Sie sicher, dass der Bereich von Interesse vollständig ausgesetzt ist. Die Streustrahlung hängt zum größten Teil vom Volumen des ausgesetzten Objekts ab.
- Stellen Sie immer sicher, dass die Kollimation des Strahlenfelds den gewählten Messbereich vollständig abdeckt.
- Wählen Sie immer den größtmöglichen Abstand zwischen Brennpunkt und Haut aus, um die vom Patienten aufgenommene Strahlendosis so weit wie möglich einzuschränken.
- Wählen Sie immer die kürzest mögliche Untersuchungszeit aus. So wird die Gesamtdosis der Strahlung beträchtlich reduziert.
- Nähern Sie den betreffenden Bereich so weit wie möglich dem Bildverstärker/der Kassette/dem Detektor an. Dadurch wird die Strahlenexposition nicht nur reduziert sondern auch optimiert.
- Beachten Sie immer, dass jede Art von Material, das sich entlang des Strahlenverlaufs zwischen Patient und Bildempfänger (z.B. Film) befindet, die Bildqualität vermindert und die vom Patienten aufgenommene Dosis erhöht.
- Stellen Sie immer sicher, dass Sichtkontakt und akustische Kommunikation zwischen dem Benutzer und dem Patienten über den gesamten Verlauf der Untersuchung vorhanden ist. Falls erforderlich, halten Sie die Kommunikation über technische Geräte wie eine Sprechanlage aufrecht.
- Verändern oder entfernen Sie die Sicherheitsstromkreise, die unter bestimmten Bedingungen die Abgabe der Röntgenstrahlen verhindern, auf keine Weise.

2.9 Laser-Lichtquelle



Laserstrahlung

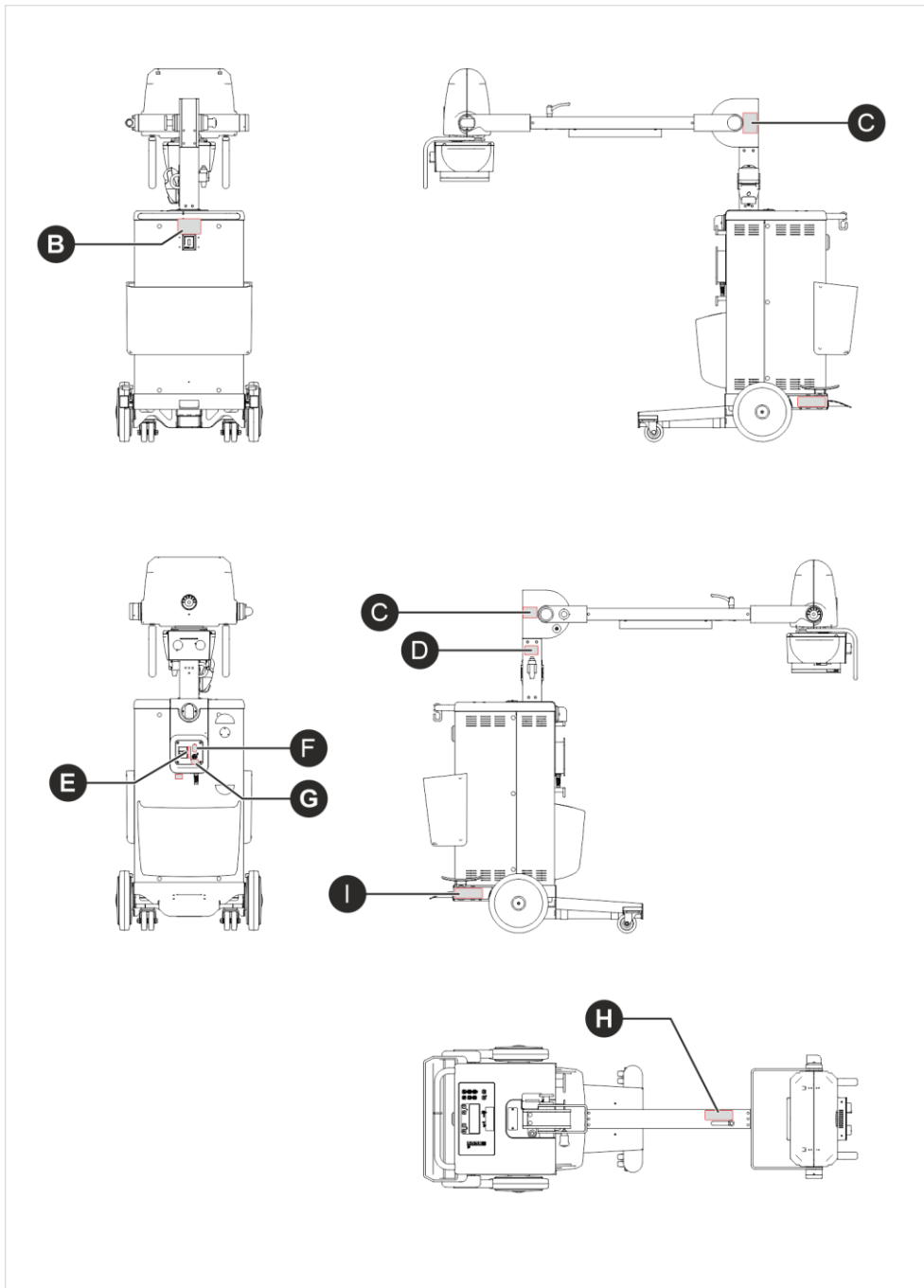
Potenziell gefährliche Strahlung für Haut und Augen.

- ▶ Beobachten Sie den Laserstrahl nicht direkt oder durch optische Instrumente.
- ▶ Richten Sie den Laserstrahl nicht auf das Gesicht/Augen des Patienten.

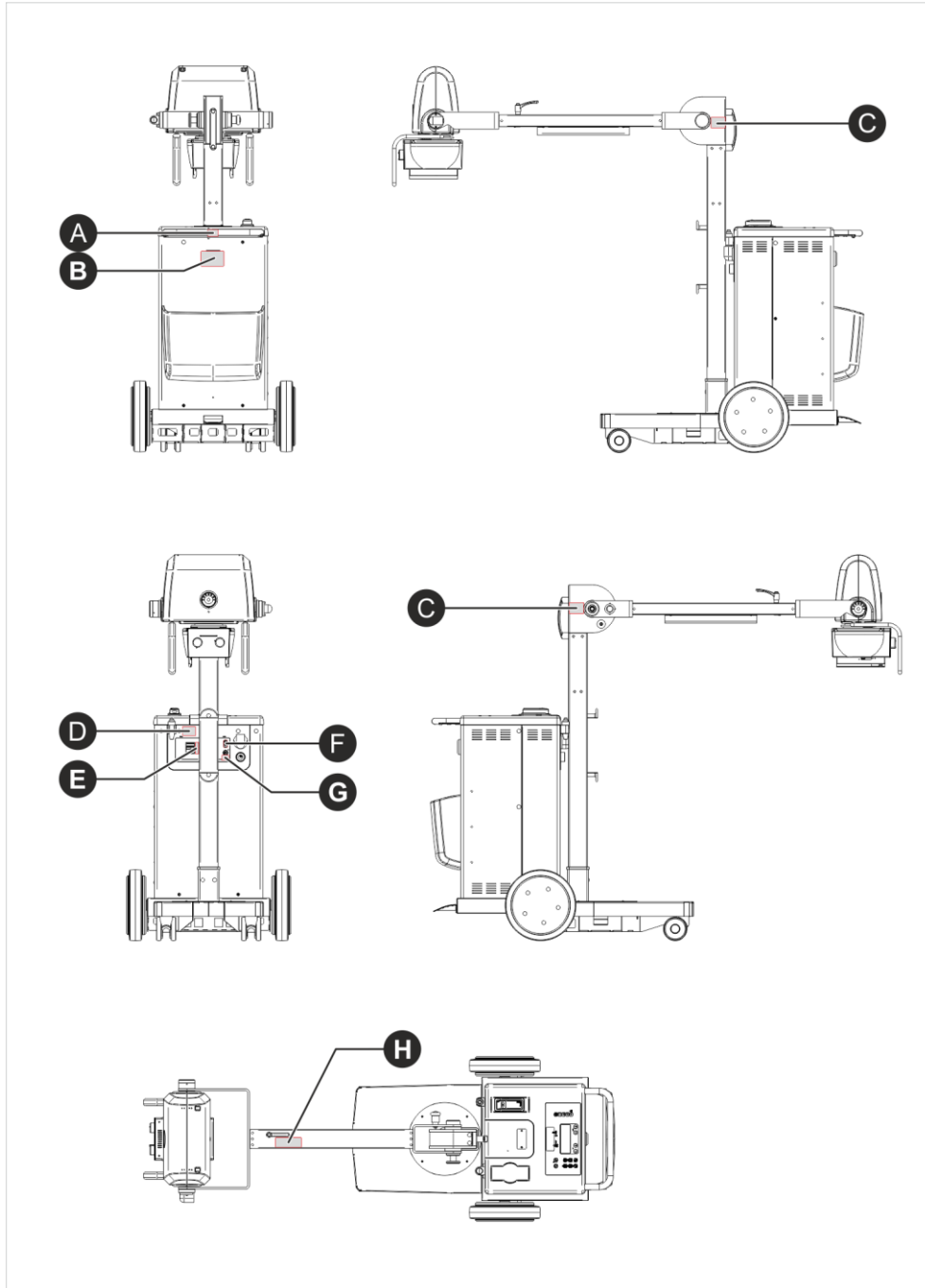
2.10 Beschriftung

2.10.1 Geräteetiketten

Version mit fester Säule



Drehsäulenversion

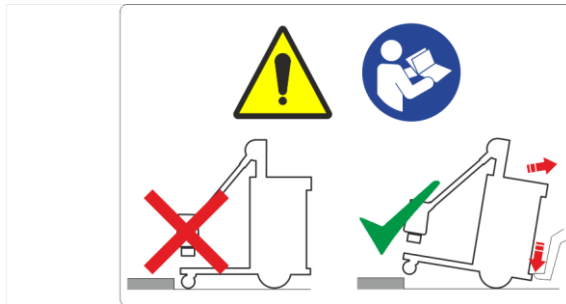


Beschreibung der Etiketten

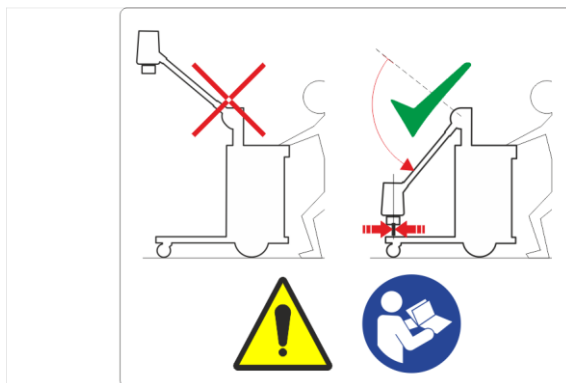


Pos. **A** - Informationsetikett für die Funktion des Transportgriffs

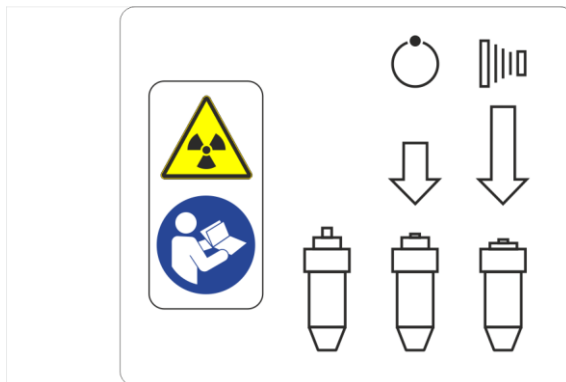
Nur für Drehsäulenversion



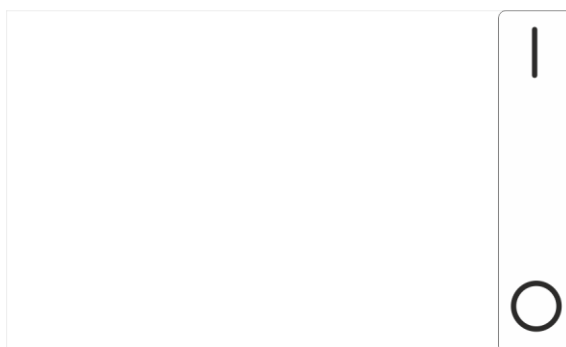
Pos. **B** - Informationsetikett für das Überwinden von Hindernissen



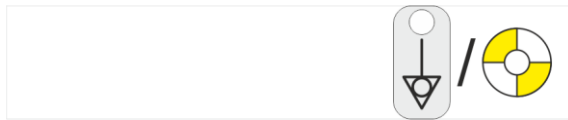
Pos. **C** - Informationsetikett für die Transportposition des Geräts



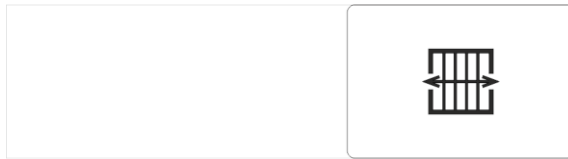
Pos. **D** - Informationsetikett für den Auslöser der Aufnahmen



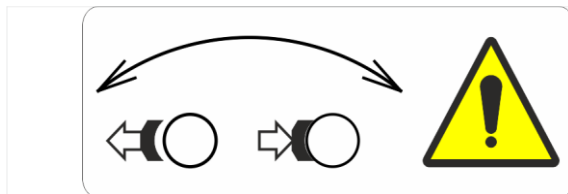
Pos. **E**. - Etikett für die ON/OFF-Position des Leitungsschutzschalters



Pos. **F** - Etikett Potentialausgleich

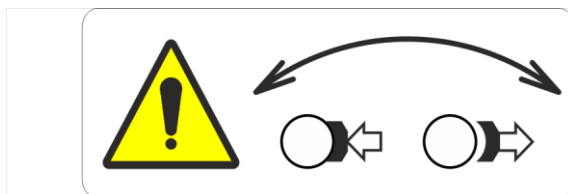


Pos. **G** - Etikett Potter-Anschlüsse



Pos. **H** - Informationsetikett für die Blockierung der Drehung des Monoblocks.

Durch Drehen des Griffs im Uhrzeigersinn wird die Drehung blockiert.



Pos. **I** - Etikett Pedalfeststellbremse.

Wenn der Hebel in die horizontale Position gebracht wird, wird die Feststellbremse deaktiviert.

Nur für Version mit fester Säule



Etikett ist auch auf der anderen Seite des Geräts vorhanden

2.10.2 Verpackungsetiketten

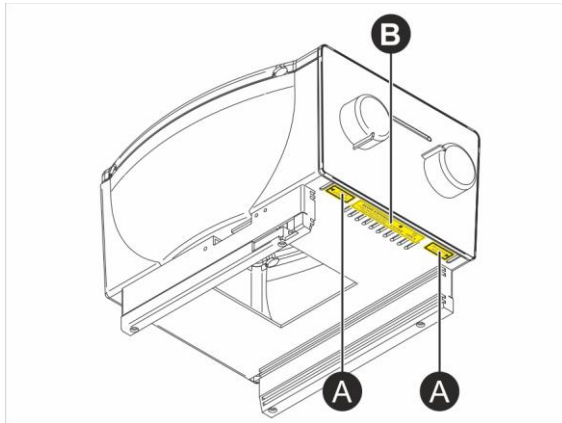
Trade Name: _____		# _____
SN	NN-__-__-__	YYYY-MM
Peso Netto / Net Weight / Reingewicht:	kg	_____
Peso Lordo / Gross Weight / Rohgewicht:	kg	_____
MD	CE 0051	UDI

Etikett zur Identifizierung des Verpackungsinhalts.



Für weitere Informationen über die Symbole lesen Sie die Erklärung zur Seriennummer des Geräts im Abschnitt 2.10.4.

2.10.3 Kollimatoretiketten

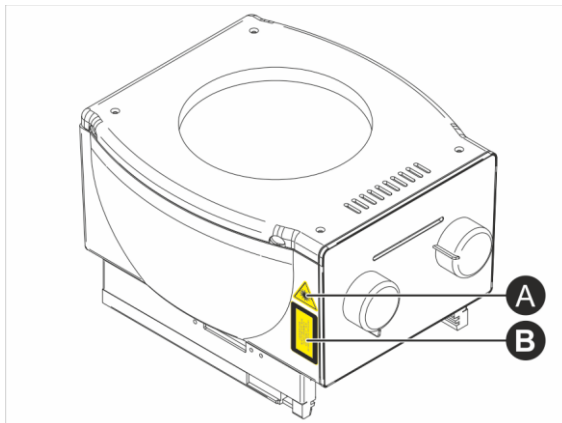


(A) Laser-Öffnungen

(B) Warn-Etikett:

Aussetzung vermeiden

Strahlungen werden von dieser Öffnung abgegeben



(A)  Laser-Strahlungs-Symbol

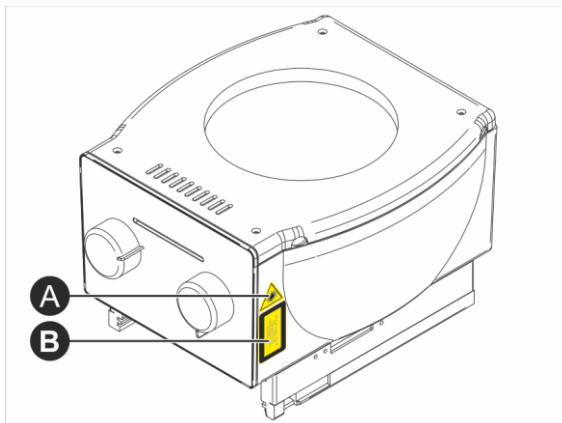
(B) Warn-Etikett:

LED-Strahlung

Risikogruppe 2 IEC62471:2006

Achtung: Das Bündel direkt betrachten.

Kann für die Augen schädlich sein.



(A)  Laser-Strahlungs-Symbol

(B) Warn-Etikett:

Laser-Strahlung

Nicht das Bündel betrachten

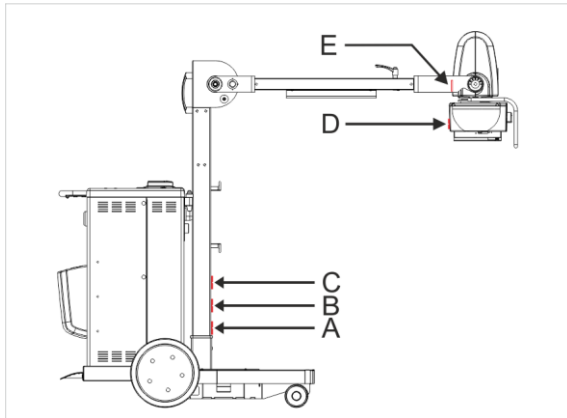
LASER-Produkt der Klasse 2

IEC 60825-1:2007

$P_o \leq 1\text{mW}$; $\lambda = 645 \pm 10\text{nm}$

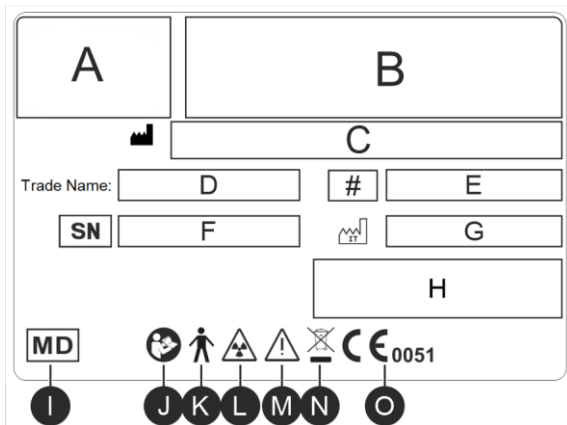
2.10.4 Matrikeletiketten

Position des Typenschildes



- A - Gerätematrikel
- B - UDI-Label
- C - Gerätegewichtsetikett
- D - Kollimator-Matrikel
- E - Monoblock-Matrikel

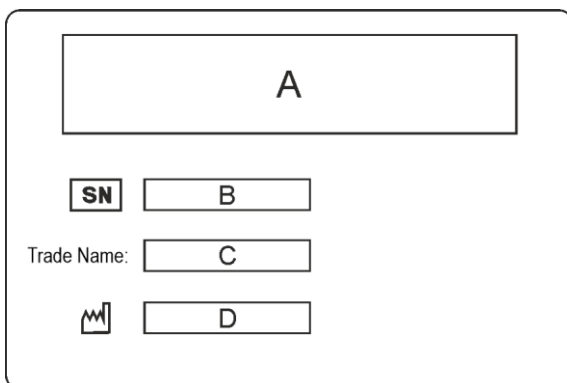
A - Seriennummer des Geräts



Zeichenerklärung:

- A - Verteiler-Logo
- B - Name und Adresse des Vertreibers
- C - Name und Adresse des Herstellers
- D - Gerätename
- E - Gerätemodell
- F - Seriennummer des Geräts
- G - Herstellungsdatum
- H - Elektrische Daten
- I - Medizinisches Gerät
- J - Begleitdokumentation beachten
- K - Klassifikation
- L - Ionisierende Strahlungen
- M - Warnsymbol
- N - WEEE
- O - CE-Markierung

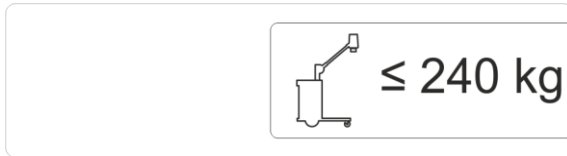
B - UDI-Label



Zeichenerklärung:

- A - Barcode
- B - Seriennummer des Gerätes
- C - Gerätename
- D - Herstellungsdatum

C - Gerätegewichtsetikett



Zeichenerklärung:
 A - Geräteabbildung
 B – Gewicht (in kg)



Das angezeigte Gewicht ist nur ein Beispiel

D - Seriennummer des Kollimators

A	B
C	D
E	

Zeichenerklärung:
 A - Hersteller-Logo
 B - Name und Adresse des Herstellers, Herstellungsdatum
 C - Modell und Seriennummer des Kollimators
 D - Filtrationsdaten, maximale Spannung, Versorgungsspannung
 E - Zertifizierungslogos, Warnsymbole, Klassifizierung

E - Monoblock-Seriennummer

A	B	C
D		E
F	G	
H	I	
J		K

Zeichenerklärung Matrikelnummer der Röntgengruppe:
 A - Hersteller-Logo
 B - Adresse des Herstellers
 C - CE-Zertifizierung
 D - Monoblock-Code
 E - Herstellungsdatum
 F - Monoblock-Modell
 G - Seriennummer des Monoblocks
 H - Röntgenröhrentyp
 I - Seriennummer der Röntgenröhre
 J - Elektrische Daten, Abmessungen der Streustrahlenraster und Filtrationsdaten
 K - WEEE, siehe Begleitdokumentation, ionisierende Strahlung

3 WARTUNG, REINIGUNG UND ENTSORGUNG

3.1 Kontrollen durch den Benutzer

Vor jeder Benutzung muss sich der Benutzer vergewissern, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Treten während der Einschaltphase oder im normalen Betrieb Störungs- oder Fehlermeldungen auf, muss das Gerät ausgeschaltet, an einem sicheren Ort abgestellt und der technische Kundendienst benachrichtigt werden.

3.2 Reinigung des Geräts



Kurzschlüsse oder Schäden an elektronischen Systemen.

Eindringen von Flüssigkeiten in das Gerät.

- ▶ Trennen Sie immer das Gerät von der Stromversorgung
 - ▶ Verwenden Sie niemals Desinfektionsmittel in Sprayform direkt auf dem Gerät.
 - ▶ Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung und der Desinfektion aus und trennen Sie alle Geräte ab, die mit dem Gerät verbunden sein könnten.
-

Die lackierten Teile und die Oberflächen aus Aluminium dürfen nur mit einem feuchten Tuch und Neutralreiniger gesäubert und dann mit einem trockenen Wolltuch abgerieben werden.

Verwenden Sie niemals ätzende Reinigungsprodukte, Lösungsmittel, Scheuermittel oder Schleifpolituren.

Verwenden Sie niemals ein bestimmtes Reinigungsmittel, wenn Sie sich dessen Eigenschaften nicht sicher sind.

Die verchromten Teile dürfen nur mit einem trockenen Wolltuch abgerieben werden.

Verwenden Sie keine Schleifpolituren.

Verwenden Sie ein nicht scheuerndes Wachs, um die Oberflächen zu schützen.

Die Oberflächen aus Kunststoff dürfen nur mit Wasser und Seife gereinigt werden. Durch die Verwendung anderer Reinigungsmittel (z.B. mit einem hohen Alkoholgehalt) kann das Material matt oder rissig werden.

3.3 Desinfektion

**Infektionen / Kreuzkontamination.**

Nichteinhaltung der Hygienevorschriften

- Befolgen Sie alle Richtlinien zum Infektionsschutz von Personen und Geräten



Die Techniken zur Reinigung und Desinfektion sowohl für das Gerät als auch für die Umgebung, in der dieses eingesetzt wird, müssen allen im Installationsland des Gerätes geltenden Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Nur in der Reinigung und Desinfektion der medizinischen Geräte ausgebildetes Personal ist autorisiert, diese Arbeit durchzuführen.

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden.

Die zur Desinfektion verwendete Methode muss den im Installationsland des Gerätes geltenden Bestimmungen und Richtlinien im Bereich Desinfektion und Explosionsschutz entsprechen.

Die Teile des Gerätes, die für diese Behandlung geeignet sind, einschließlich des Zubehörs und der Verbindungskabel, können mit einem Tuch, das mit einem entsprechenden Reinigungsmittel getränkt ist, desinfiziert werden.

Verwenden Sie niemals korrosive Desinfektions- oder Sterilisationsmittel bzw. Lösungsmittel.

Verwenden Sie niemals ein bestimmtes Desinfektions- oder Sterilisationsmittel, wenn Sie sich dessen Eigenschaften nicht sicher sind.

Wenn Sie nicht entflammare und nicht explosionsfähige Sprays benutzen müssen, schalten Sie zunächst das Gerät aus und lassen Sie es abkühlen.

Auf diese Weise wird vermieden, dass das zerstäubte Spray durch die Konvektionsströmungen in das Gerät gezogen wird. Bevor Sie mit der Zerstäubung beginnen, muss das Produkt sorgfältig mit Plastikfolie abgedeckt werden.

Nachdem jede Spur von Sprühnebel des Desinfektionsmittels verschwunden ist, kann der Plastikschutz entfernt und das Gerät direkt in der empfohlenen Weise desinfiziert oder sterilisiert werden.

Nach Verwendung eines Sprays muss der Benutzer sicherstellen, dass alle Spuren von Sprühnebel verschwunden sind, bevor er das Gerät wieder einschaltet.

3.4 Regelmäßige Wartung



Gefahr von Verletzungen oder Schäden.

Technische Eingriffe, die von nicht autorisiertem Personal durchgeführt werden.

- Nur informiertes und qualifiziertes Kundendienstpersonal ist autorisiert, technische Eingriffe an den Geräten durchzuführen.

Der ordnungsgemäße Betrieb, die Sicherheit und die Haltbarkeit des Geräts hängen von der korrekten Benutzung durch den Benutzer und von einem Plan mit technischen Eingriffen und periodischer Wartung ab, der erstellt und regelmäßig umgesetzt wird.

Der Benutzer muss dem technischen Kundendienst einen jährlichen Wartungs- und technischen Eingriffsplan vereinbaren.

3.4.1 Reparaturen



Gefahr von Verletzungen oder Schäden.

Technische Eingriffe, die von nicht autorisiertem Personal durchgeführt werden.

- Nur informiertes und qualifiziertes Kundendienstpersonal ist autorisiert, technische Eingriffe an den Geräten durchzuführen.

Das Gerät enthält mechanische Teile, die aufgrund des Betriebs dem Verschleiß unterliegen.

Die korrekte Einstellung der elektromechanischen und elektronischen Baugruppen betrifft die Funktionsweise, die Bildqualität, die elektrische Sicherheit und die Strahlenexposition des Patienten und des ärztlichen Personals.

3.5 Entsorgung

Der Hersteller möchte zum Umweltschutz beitragen und einen immer sicheren und effizienten Gebrauch dieses Gerätes durch ein korrektes Hilfs-, Wartungs- und Ausbildungsprogramm gewährleisten.

Wenn das Gerät korrekt benutzt und einer entsprechenden Wartung unterzogen wird, stellt es keine Gefahrenquelle für die Umwelt dar. Es kann jedoch Materialien enthalten, die potentiell umweltschädlich sind, wenn sie nicht korrekt entsorgt werden. Die Verwendung dieser Materialien ist für die Durchführung der Funktionen des Gerätes und für die Übereinstimmung mit den gesetzlichen und sonstigen Anforderungen unbedingt notwendig.

Endgültige Entsorgung des Gerätes

Die endgültige Entsorgung erfolgt, wenn das Gerät vom Benutzer so verwendet wird, dass es für die vorgesehenen Zwecke unbrauchbar ist.

Die Rückerstattung, die angemessene Entsorgung und die Wiederverwertung dieses medizinischen Gerätes müssen in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie WEEE (Waste electrical and electronic equipment) und/oder den entsprechenden nationalen Vorschriften erfolgen.



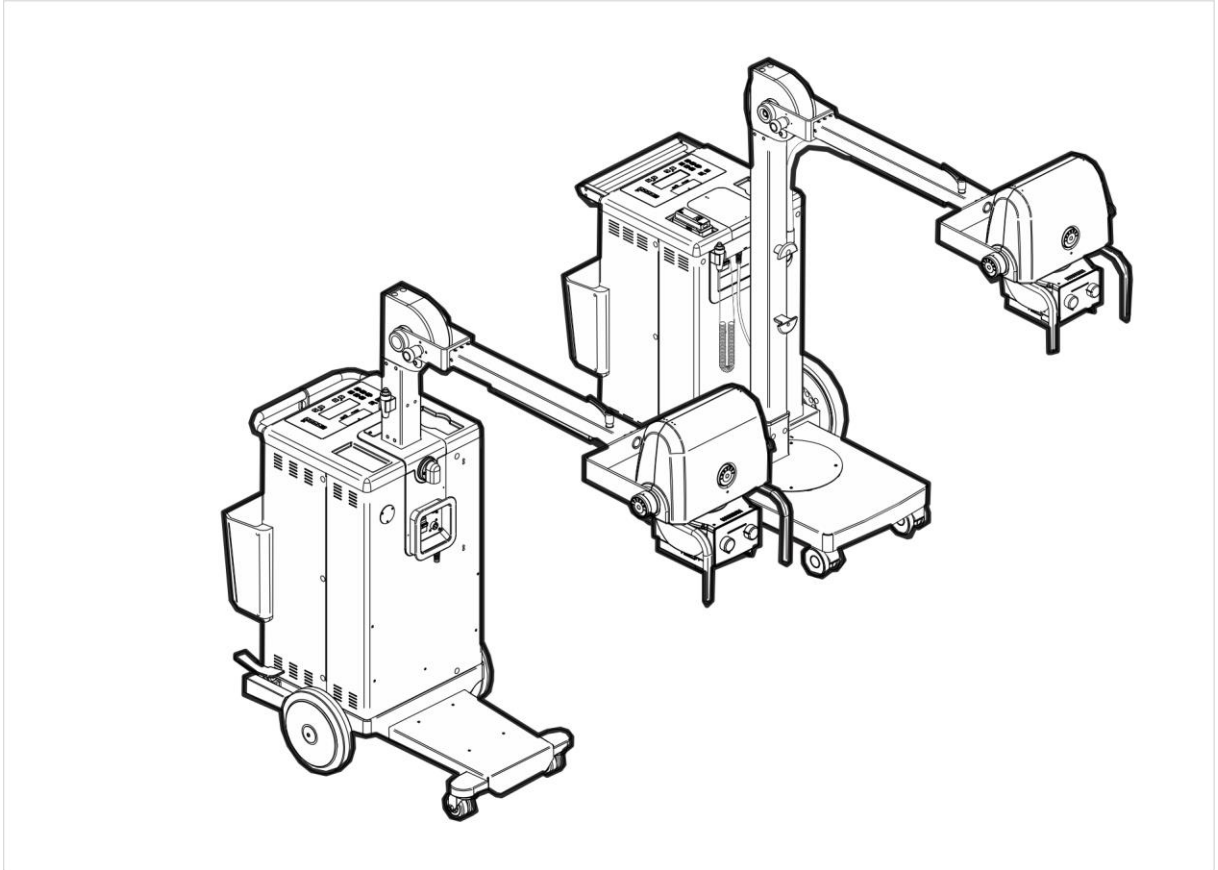
Das Gerät oder seine Teile dürfen nicht als Industrie- oder Hausmüll entsorgt werden, sondern sind separat als Sondermüll zu sammeln. Durch die getrennte Abfallsammlung und nachfolgende Zuführung des Altgerätes zu Recycling und umweltgerechter Abfallbehandlung und Entsorgung werden mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit vermieden und die Verwertung der Teile gefördert, aus denen das Gerät besteht.

Die widerrechtliche Entsorgung des Gerätes unterliegt den von der im Installationsland des Gerätes geltenden Rechtsvorschriften auferlegten Verwaltungsstrafen.

Für Informationen zur Entsorgung von Altgeräten halten Sie sich an die örtlichen Rechtsvorschriften oder wenden Sie sich an einen autorisierten Vertreter des Herstellers.

4 ZEICHENERKLÄRUNG

4.1 Verwendbarkeit



Das Gerät wird im Krankenhausbereich für Röntgenuntersuchungen insbesondere in Fällen verwendet, wo der Transport des Patienten in eine Abteilung mit feststehendem Gerät beschwerlich oder unmöglich ist.

Das Gerät ermöglicht die Durchführung von CR- oder Film-Röntgenaufnahmen und die Einstellung der am besten geeigneten radiologischen Daten entsprechend der anatomischen Region von Interesse. Die programmierten anatomischen und radiographischen Daten sind nämlich (typischerweise während der Installationsphase), je nach den Anforderungen und Arbeitsmodalitäten des Krankenhauses personalisierbar.



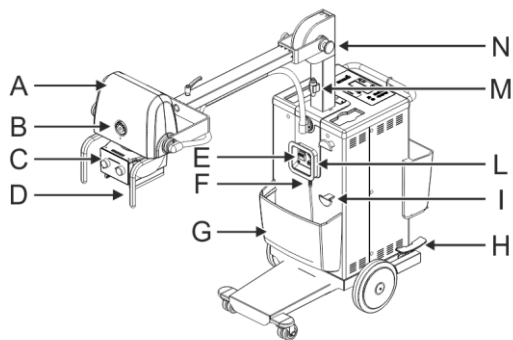
Die in der Bedienungsanleitung abgebildete Hardware entspricht dem Auslieferungszustand des Systems.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen auf der Grundlage des technischen Fortschritts anzubringen.

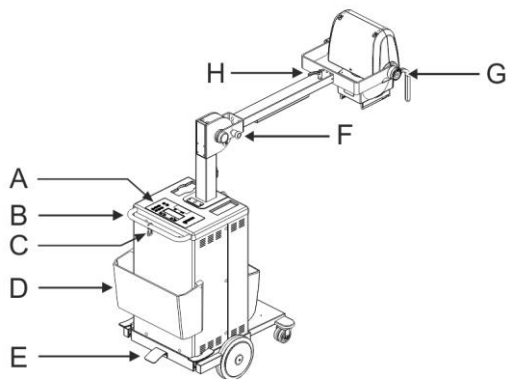
Designänderungen (z. B. Abdeckungen) haben weder Einfluss auf die Funktionen noch auf die Nutzung des Systems.

4.2 Allgemeine Ansicht

Version mit fester Säule

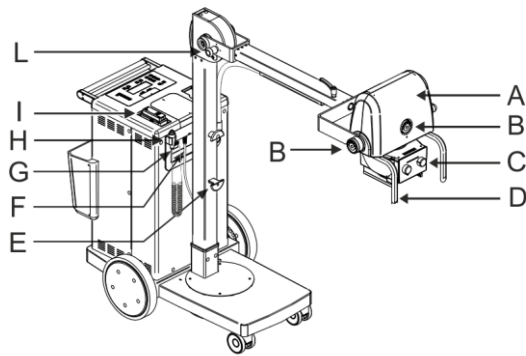


- A - Monoblock
- B - Goniometer
- C - Kollimator
- D - Griff Monoblock
- E - Leitungsschutzschalter / Potentialausgleich
- F - Versorgungskabel
- G - Ablagefach
- H - Bremspedal
- I - Kabelaufwickler
- L - PotterSchnittstelle
- M - Auslöser Befehl Aufnahmen
- N - Haken für Bleischürze

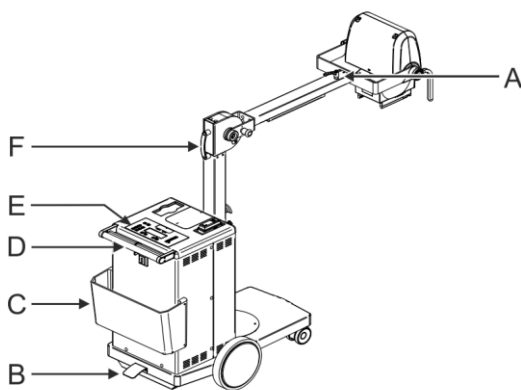


- A - Steuerpaneel
- B - Transportgriff
- C - Kabel Halter
- D - Kassettenfach
- E - Pedal zum Kippen
- F - Blockierung der Bewegung des Transportarms
- G - Goniometer
- H - Blockierung Drehbewegung Monoblock

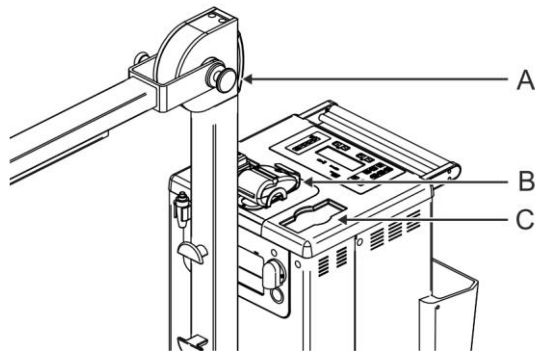
Drehsäulenversion



- A - Monoblock
- B - Goniometer
- C - Kollimator
- D - Griff Monoblock
- E - Kabelaufwickler
- F - Versorgungskabel
- G - Leitungsschutzschalter / Potentialausgleich / Potter-Schnittstelle
- H - Auslöser Befehl Aufnahmen
- L - Blockierung der Bewegung des Transportarms



- A - Blockierung der Drehung des Monoblocks
- B - Kipp-Pedal
- C - Kassettenhalter
- D - Bewegungsgriff mit Totmannbremse
- E - Bedientafel
- F - Kipp-Griff



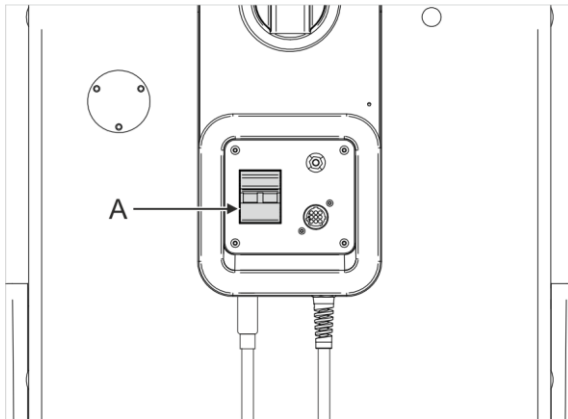
- A - Haken für Bleischürze
- B - Dosimetrischer Drucker (Optional)
- C - Ablagefach

4.3 Sicherheitsvorrichtung

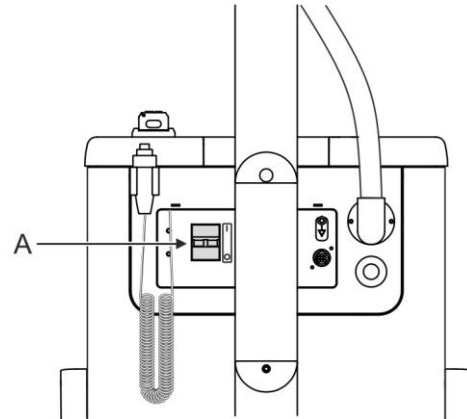
Leitungsschutzschalter

Das Gerät ist durch einen Leitungsschutzschalter (A) gegen übermäßige Schwankungen der Versorgungsleitung geschützt.

Falls der Leitungsschutzschalter eingreift, genügt es für die erneute Aktivierung des Geräts, den Schalter wieder auf die Position "I" zu bringen.

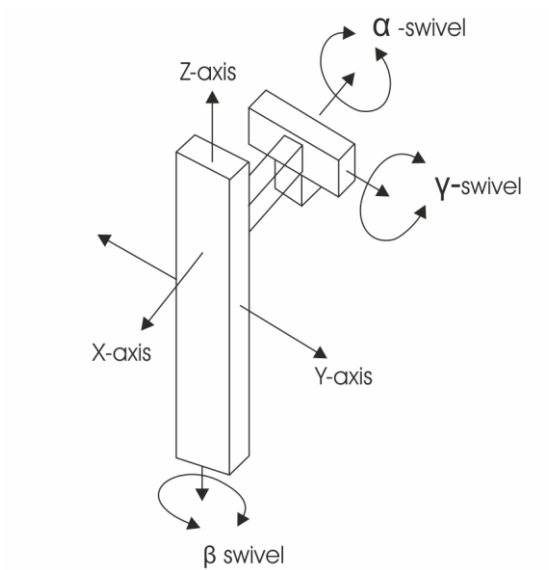


Version mit fester Säule



Drehsäulenversion

4.4 Bewegungen



X-Achse = Bewegung des Teleskoparms

Y-Achse = n.d.

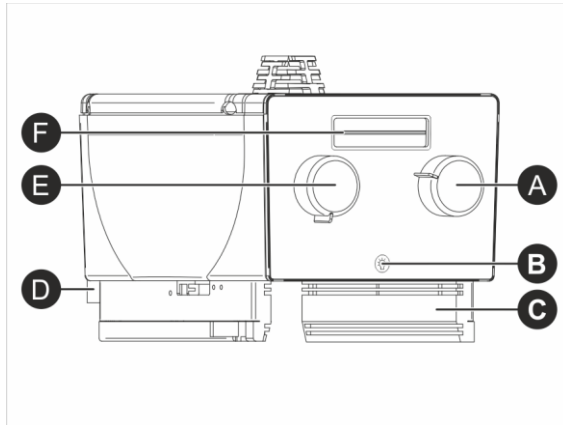
Z-Achse = Vertikalbewegung der radiogenen Einheit

α-swivel = Drehung der radiogenen Einheit um die X-Achse

β-swivel = Drehung der radiogenen Einheit um die Z-Achse

γ-swivel = Drehung der radiogenen Einheit um die eigene Achse

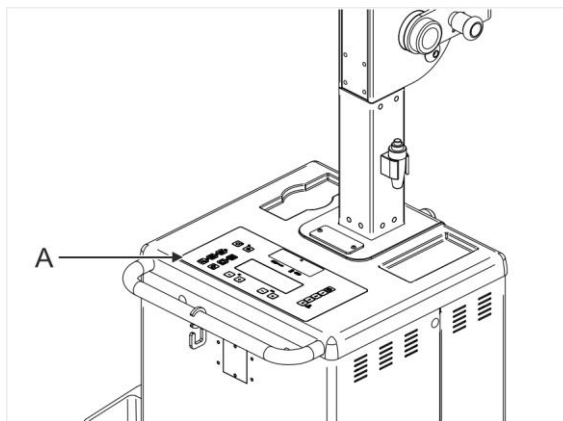
4.5 Kollimator



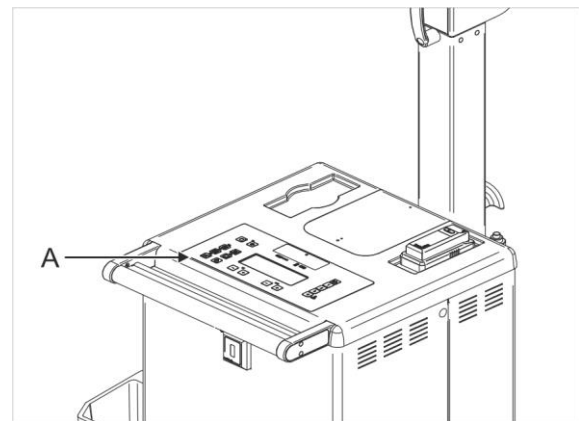
- A - Längskollimation
- B - Start-Taste Lampe und Laser (optional)
- C - Führungen Positionierung Zubehör (Filter oder DAP-Meter)
- D - Maßband für die Abstandmessung von Focus-Bildrezeptor
- E - Querkollimation
- F - Scheibe Einführung Filter

4.6 Bedienerchnittstelle

Die Bedienerchnittstelle besteht aus einer Bedientafel (A)

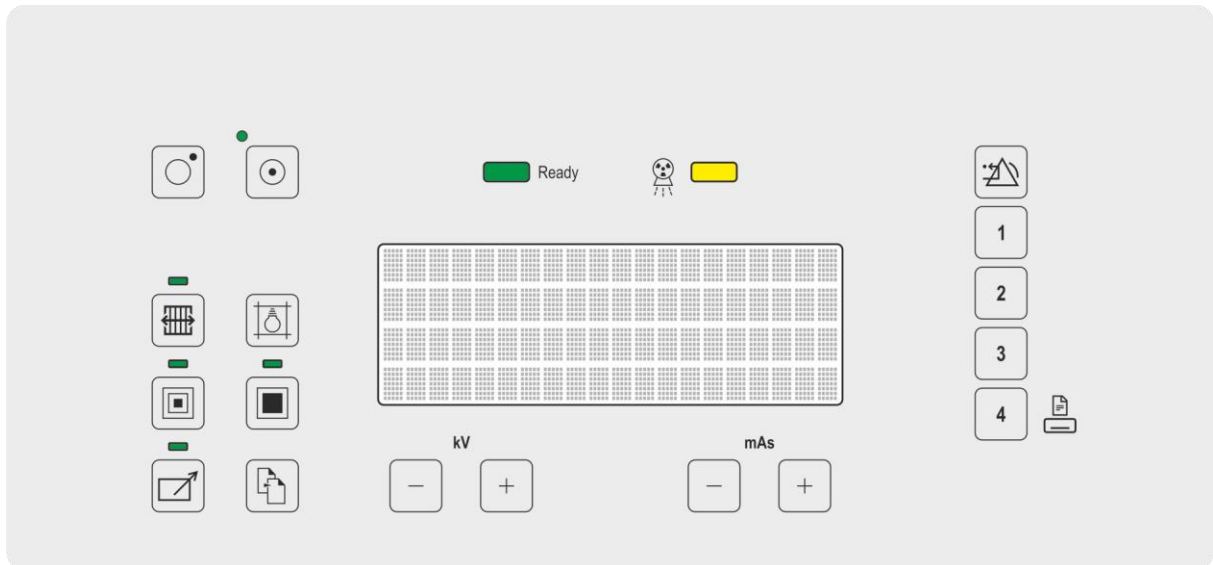


Version mit fester Säule






Drehsäulenversion





4.7 Bedientafel des Röntgengenerators



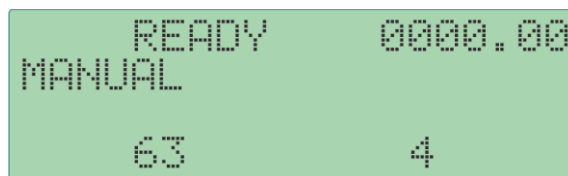
Alle Tasten sind Membrantasten.

Symbol	Funktion	Beschreibung
	OFF	Ausschalten der Einheit
	ON	Einschalten der Einheit. Die grüne LED zeigt an, dass die Einheit an das Stromnetz angeschlossen und gespeist ist.
	POTTER	Auswahl POTTER. Die grüne LED zeigt die erfolgte Auswahl an.
	KOLLIMATOR	Einschalten der Kollimatorlampe. Das Einschalten ist auf circa 30 Sek. begrenzt.
	KLEINER FOKUS	Auswahl kleiner Fokus. Die leuchtende LED zeigt die erfolgte Auswahl an.
	GROSSER FOKUS	Auswahl großer Fokus. Die leuchtende LED zeigt die erfolgte Auswahl an.
	LOKAL / REMOTE	Ausführungsmodalität einer Aufnahme: lokale Steuerung mit Kabel oder Fernsteuerung. Die leuchtende LED zeigt an, dass Fernsteuerung ausgewählt wurde.
	MENÜ	APR-Modalität / Durchblättert die Seiten in den mehrseitigen Menüs

Symbol	Funktion	Beschreibung
kV 	kV- kV+	Ändert den Wert der kV
mAs 	mAs- mAs+	Ändert den Wert der mAs
	RESET	Setzt die Alarmer zurück / Kehrt zum oberen Menü zurück




Symbol	Funktion	Beschreibung
   	F#	Funktionstasten: F1, F2, F3, F4. Nehmen Bezug auf die Zeilennummer des Displays (4-zeiliges Display). Im Inneren des APR-Programms nimmt jede Taste Bezug auf die entsprechende Displayzeile und wählt dabei deren beschriebene Funktion aus. Wenn ein DAP-Meter vorhanden und betriebsbereit ist (Dosis auf Display angezeigt), ermöglicht die Taste F4 den Ausdruck der Daten hinsichtlich der an den Patienten abgegebenen Dosis auf einem als Zubehör verfügbaren Drucker.

4.8 Display



Alfanumerisches Display mit vier Zeilen für 20 Schriftzeichen zur Anzeige des Gerätestatus, der radiologischen Parameter und der Warn-/Fehlermeldungen.

4.9 Leuchtanzeigen

Symbol	Mnemonisch	Farbe	Beschreibung
	ON	grün	An: Anzeige Anliegen von Spannung
 Ready	BEREIT	grün	An: Anzeige Gerät bereit
	R.-Strahlen	gelb	An: Anzeige Strahlenemission



Die Leuchtanzeigen können nicht deaktiviert werden.

4.10 Akustikanzeigen

Anzeige	Beschreibung
2 BEEP	Speichersignal erfolgt
3 BEEP	Strahlenemission erfolgreich abgeschlossen
1 LANGES BEEP	Alarm- oder Fehlfunktionssignal (circa 1 Sek.)



Es ist möglich, die Lautstärke der Akustikanzeigen zu regulieren.

5 MELDUNGEN

Das Gerät verfügt über drei Arten von Display-Meldungen:

S = Gerätezustand

Kein Einfluss auf den Betrieb

W = Warnung

RESET-Taste auf dem Tastenfeld drücken, um die Warnung zu löschen und weiterzuarbeiten.

F = Fehler

Gerät muss neu eingeschaltet werden.

Es wird ein Fehlerprotokoll erstellt, um dem Kundendienst die weitere Arbeit zu erleichtern.



Die Nachricht wird in der Sprache angezeigt, in der das Gerät konfiguriert ist.

Alle Warn-Nachrichten müssen vom Anwender durch die RESET-Taste neben der Nachricht zurückgestellt werden.

Status-Nachrichten

Typ.	Text	Bedeutung	Abhilfe
S	BEREIT	Das Gerät ist bereit, um eine Aufnahme durchzuführen.	
S	WARTEN	Vorbereitungsphase	Die Nachricht "BEREIT" abwarten.
S	MANUELL		
S	DAP BEREIT	Dosimeter bereit	-

Warn-Nachrichten

Typ.	Text	Bedeutung	Abhilfe
W	TAKTGEBER DEFEKT	Fehler System-Uhr	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen.
W	APR ZURUECKSETZ	Fehler APR-Prüfsumme	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen.
W	APR-WERT FALSCH	Ein APR-Wert ist außerhalb der Skala.	Die Parameter anders einstellen.
W	ROEHRE EINFAHREN	Nach einer langen Stillstandzeit (3 Monate oder mehr) muss die Röntgenröhre mit der Zielsetzung gebildet werden, schwere Schäden zu vermeiden.	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen. Den Kundendienst für die Bildung der Röhre anrufen.
W	ROEHRE HEISS	Die Temperatur des Monoblocks hat den maximal zulässigen Wert erreicht.	Die Abkühlung des Monoblocks abwarten.
W	PREP ZU LANG	Der Auslöser wurde beim "1° Auslösen" für mehr als 15 Sekunden gedrückt.	Die Taste loslassen und die Röntgenaufnahme wiederholen.
W	EXP UNTERBROCHEN	Die Röntgen-Taste wurde vor Ende der Aufnahme losgelassen.	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen.
W	DAP INAKTIV	Dosimeter nicht angeschlossen.	-
-	MAXDOSE	Der Dosenzähler hat den maximal anzeigbaren Wert erreicht.	Die Taste F1+RESET drücken, um den Wert auf Null zu stellen.

W	DAP FEHLER	Dosimeter angeschlossen, aber auf Fehler.	Die RESET-Taste drücken und den Kundendienst anrufen.
-	DAP auf Null	Die Summe der Dosen Produkt-Bereich sind auf Null gestellt worden.	-

Fehlermeldungen

Typ.	Text	Bedeutung	Abhilfe
F	STROMVERSORG.DEF	Fehler auf Ladegerät oder Chopper. Energia nicht verfügbar.	Ausschalten, einige Minuten warten, anschalten. Wenn der Fehler erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
F	V3 DEFEKT	Versorgung V3 fehlt	Ausschalten, einige Minuten warten, anschalten. Wenn der Fehler erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
F	HEIZKREIS-FEHLER	Glühfadenstrom nicht vorhanden	Ausschalten, einige Minuten warten, anschalten. Wenn der Fehler erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
F	V2 DEFEKT	Versorgung V2 nicht im Kreislauf von mA- und kV-Set vorhanden.	Ausschalten, einige Minuten warten, anschalten. Wenn der Fehler erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
F	ANLAUF-FEHLER	Fehler während der Startzeit.	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen. Röntgenaufnahme wiederholen.
F	KEINE STRAHLUNG	Die kV haben nicht 75 % des eingestellten Wertes innerhalb der ersten 10mS Aufnahmezeit erreicht oder Fehlen von kV.	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen. Röntgenaufnahme wiederholen.
F	MAX EXP ERREICHT	Die maximale Aufnahmezeit wurde erreicht.	Die RESET-Taste drücken, um weiterzumachen. Röntgenaufnahme wiederholen.
F	DATEN-FEHLER	Speicher-Fehler, Fehler Prüfsumme-Daten.	Das Gerät ausmachen. Einige Minuten warten und dann erneut starten. Wenn der Fehler erneut auftritt, den Kundendienst anrufen.
F	WANDLER KV FEHLER	Während der Röntgen-Emission sind die kV unter 75 % gefallen oder auf mehr als 110 % des eingestellten Wertes angestiegen oder der Hochspannungs-Kreislauf wurde während der Aufnahme unausgewogen.	Die RESET-Taste drücken und die Aufnahme wiederholen.
F	WANDLER UEBERLAST	Leistung zum Inverter außerhalb Skala	Die RESET-Taste drücken und weitermachen.
F	WANDLER FEHLER	Fehler IGBT-Treiber	Die RESET-Taste drücken und weitermachen.
F	ROEHRE KALIBRIER	Kalibrationsfehler Röntgenröhre.	Den Kundendienst anrufen.
F	HANDSCHALT.DEF	Auslöser defekt.	Die Integrität des Auslösers überprüfen. Die Einheit aus- und einschalten, erneut testen. Wenn der Fehler weiter besteht, den Kundendienst anrufen.

6 TRANSPORT



Kippgefahr

Verwendung und Transport auf schiefen Ebenen.

- ▶ Das Gerät nie auf Ebenen mit einer Neigung von mehr als 5° verwenden.
- ▶ Das Gerät nie auf Ebenen mit einer Neigung von mehr als 10° transportieren.

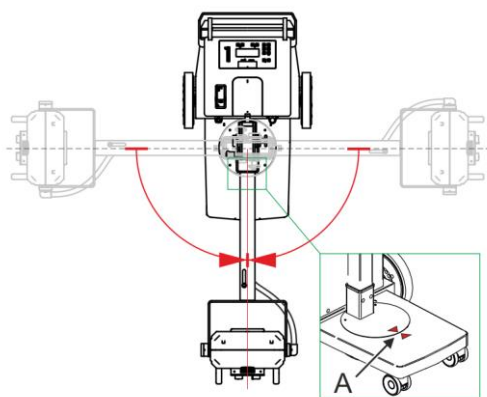


Gefahr von Schäden und Verletzungen während des Transports des Geräts.

Die unkontrollierte Bewegung des Geräts könnte zu Schäden oder Verletzungen für den Bediener, den Patienten und das Personal in unmittelbarer Nähe des Geräts führen.

- ▶ Das Gerät darf nur in dem als "für den Transport" bezeichneten Zustand bewegt werden und alle Bremsen müssen aktiv sein.

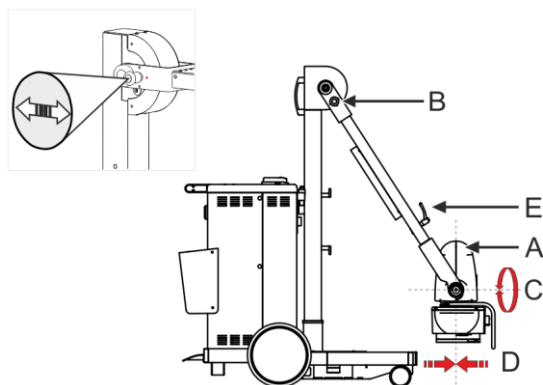
6.1 Transportposition



1. Das Gerät ausschalten.
2. Den Stromstecker aus der Netzsteckdose ziehen und das Kabel auf dem Kabelaufwickler aufwickeln.
3. Den Bildempfänger wieder in die Aufnahme einsetzen.

Nur für Drehsäulenversion

4. Die Säule zentrieren. Die beiden Pfeile (A) an der Säulenbasis aufeinander ausrichten.



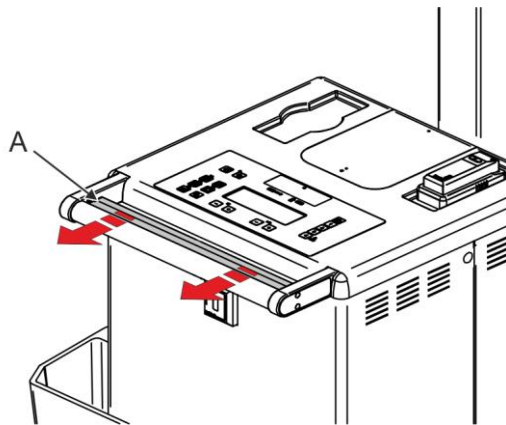
5. Die Monoblock-Kollimator-Einheit (A) absenken, bis die Sicherheitsblockierung eingerastet wurde (B).



Um sicherzugehen, dass die Sicherheitsblockierung (B) einrastet, den Griff mit dem Pfeil in Richtung des roten Punkts drehen.

6. Die Monoblock-Kollimator-Einheit (A) auf beiden Drehungsachsen in vertikale Position bringen (C) (D).
7. Den Griff zur Blockierung der Drehung des Monoblocks im Uhrzeigersinn drehen.

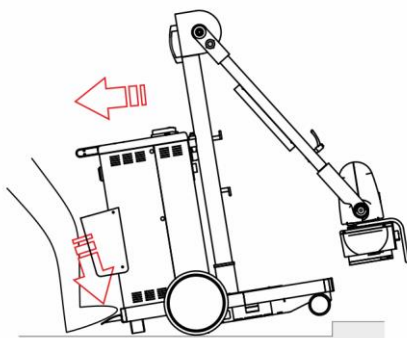
6.2 Bewegungen des Geräts



1. Das Gerät mit beiden Händen am Tragegriff anfassen und bewegen.

Nur für Drehsäulenversion

Den Bremshebel (A) zu sich ziehen, um die Bremsen zu lösen. Den Bremshebel loslassen, um das Gerät anzuhalten.



Den Tragegriff immer mit beiden Händen festhalten.

Um anzuhalten, die Geschwindigkeit verringern, bis das Gerät anhält. Dann die Aktivierungsleiste loslassen. Wenn die Bremsstange losgelassen wird, ohne die Geschwindigkeit zu verringern, wird das Gerät sofort abrupt angehalten.

2. Zur Überwindung von Hindernissen oder kleinen Unebenheiten, mit dem Fuß auf das Kipp-Pedal treten und gleichzeitig den auf der Säule gelegenen Griff zu sich ziehen.

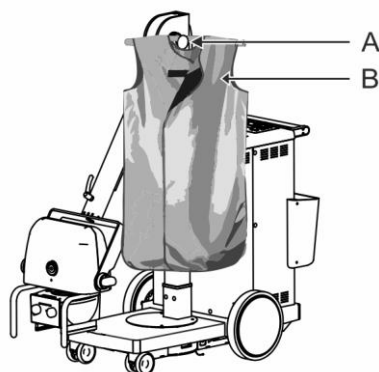
6.2.1 Haken zum Aufhängen der Bleischürze



Gefahr von Schäden oder Verletzungen.

Das Gewicht der am Monoblock-Tragarm hängenden Bleischürze oder des Monoblocks selbst kann zu unkontrollierten Bewegungen des Tragarms und Schwierigkeiten bei der Positionierung des Monoblocks am Patienten führen.

- ▶ Die Bleischürze nicht an den Tragarm des Monoblocks hängen.
- ▶ Nur den mitgelieferten Haken verwenden.



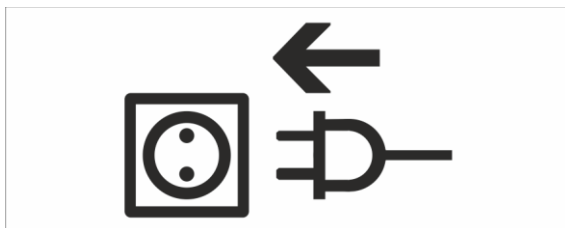
Das Gerät ist mit einem Aufhängehaken zum bequemen Tragen der Bleischürze ausgestattet.

A - Aufhängehaken

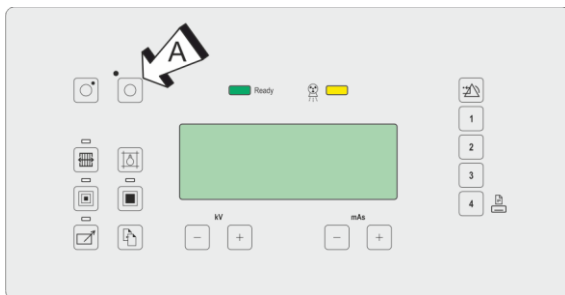
B - Bleischürze

7 BETRIEB

7.1 Einschalten



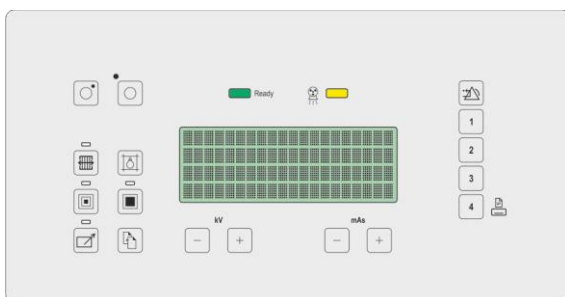
1. Wickeln Sie das Versorgungskabel vom Kabelhalter ab und breiten Sie es ganz aus.
2. Den Stecker in eine normale Wandsteckdose einführen und dabei das Kabel ausgebreitet lassen.



Die anliegende Netzspannung wird durch Aufleuchten der grünen LED neben der Start-Taste (A) angezeigt.

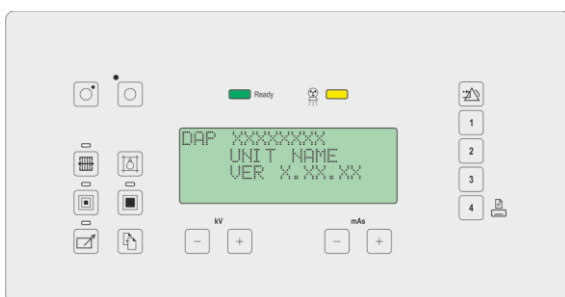
Wenn die grüne LED aus ist, überprüfen, dass der Hebel des Leitungsschutzschalters vor dem Gerät auf Position "I" ist.

3. Die Start-Taste (A) des Geräts drücken.



4. Beim Start führt der Mikroprozessor eine Sichtkontrolle aus:

- Der Piepser gibt einen Ton ab.
- Alle Zeilen des Displays gehen nacheinander an.
- Alle LEDs der Tastatur gehen an.



5. Am Ende des Tests erscheint der Geräte name und die Software-Version auf dem Display.

6. Wenn der DAP-Meter vorhanden ist, erscheint die Aufschrift "DAP XXXXXXXX"



XXXXXXXX kann folgende Werte haben:

BEREIT: Das Lesen der Kammer ist aktiviert und funktioniert korrekt.

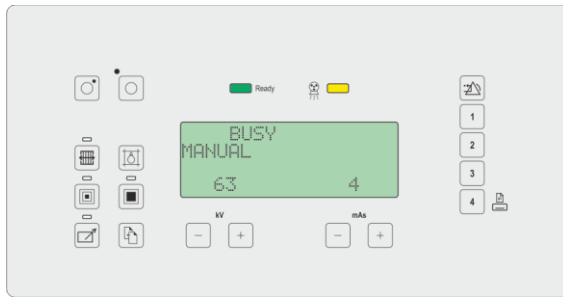
FEHLER: Das Lesen der Kammer ist aktiviert, aber die Kammer funktioniert nicht korrekt, fehlt oder ist nicht angeschlossen.

INAKTIV: Status angezeigt nach FEHLER-Meldung und nach Drücken der RESET-Taste.

Wenn der DAP-Meter beim Test akzeptiert wird, erscheint die Schrift BEREIT und das System fährt fort.

Wenn er nicht akzeptiert wird, erscheint die Schrift FEHLER und es wird die Akustik-Fehler-Meldung aktiviert.

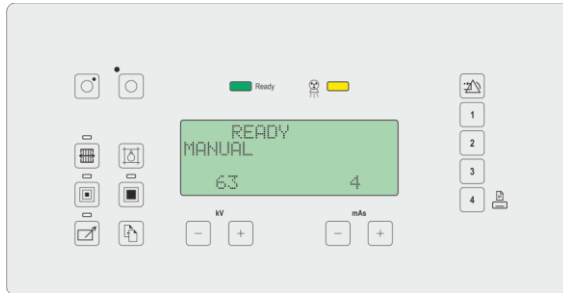
An dieser Stelle ist der Eingriff des Anwenders notwendig: Durch Drücken der RESET-Taste kann man mit dem Start der Einheit durch die Anzeige DAP INAKTIV fortfahren.



7. Ladephase der Kondensatoren-Einheit. Das Display gibt "BELEGT" an.



Die Startphase des Geräts kann, je nach der Restladung der Kondensatoren, zwischen wenigen Sekunden und zwei Minuten dauern.

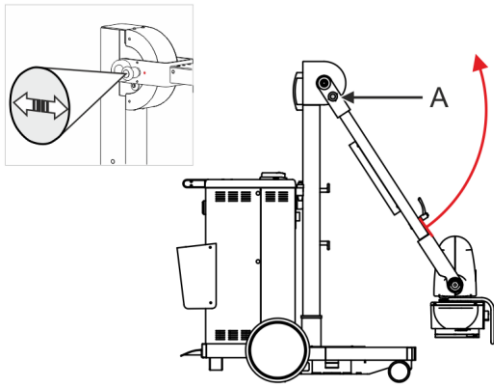


8. Die Schrift "BELEGT" wird durch die Schrift "BEREIT" ausgetauscht.

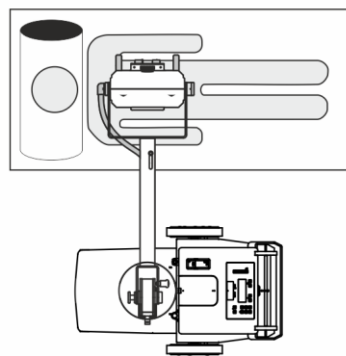


Die wiedergegebenen Werte haben reinen Hinweischarakter.

7.2 Positionierung



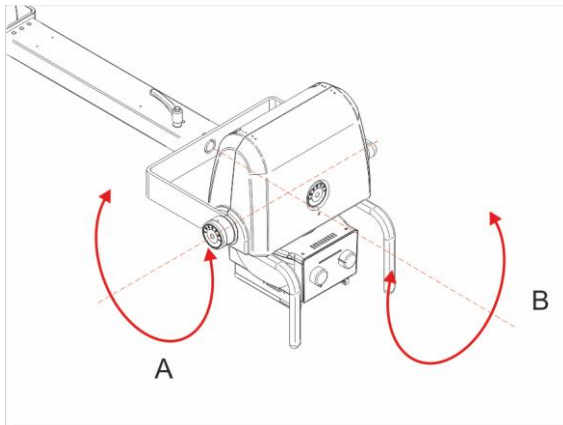
1. Sicherheitsblockierung (A) ziehen und drehen, bis der Pfeil auf den grünen Punkt zeigt.
2. Den Stützarm des Monoblocks anheben.



3. Die Monoblock-Kollimator-Einheit (A) auf dem betroffenen Körperteil des Patienten positionieren, möglichst in senkrechter Stellung.



Die Drehsäule kann um $\pm 90^\circ$ gedreht werden, um den Zugang in beengten Bereichen zu erleichtern.

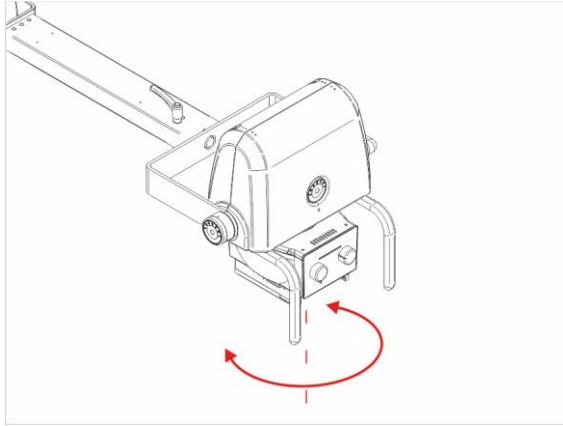


4. Die Monoblock-Kollimator-Einheit kann um $+102^\circ$ und -49° gegenüber ihrer Achse (A) drehen. Die Drehung um die Armachse beträgt $\pm 180^\circ$ (B),



5. Die Kollimatorlampe einschalten.
6. Das Strahlungsbündel auf das Maß des Bildrezeptors oder des für die Untersuchung interessanten Teils kollimieren.
7. Die Brennweite messen.

Auf den Frontpaneel des Kollimators befinden sich die zwei Griffe (A) zur Regulierung der Amplitude des Bündels (Breite und Länge), die Taste zum Einschalten der Kollimatorlampe (B) und das aufwickelbare Maßband (C) für eine Präzisionsmessung des Abstands von Fokus-Film (DFF).



8. Wenn notwendig den Kollimator drehen.
Der Kollimator kann um $\pm 120^\circ$ um seine Achse drehen.
Um ihn genügend zu drehen, ihn mit beiden Händen ergreifen und in die gewünschte Richtung drehen.



Zur Mindesteigenfilterung des Kollimators kann man eine zusätzliche Filterung hinzufügen, die mittels einer manuell bewegten Scheibe erhalten wird.

Auf der Scheibe befinden sich, neben einem Loch zum Durchgang des Röntgenstrahls ohne zusätzliche Filter, die drei folgenden Filter:

- “_“ 1mm Al + 0.1mm CU
- ”-“ 1mm Al + 0.2mm CU
- “- -“ 2mm Al

Wenn eine gelbe LED auf dem Frontpaneel des Kollimators aufleuchtet, so wird das Einfügen der zusätzlichen Filterung angezeigt.

7.3 Aufnahmen

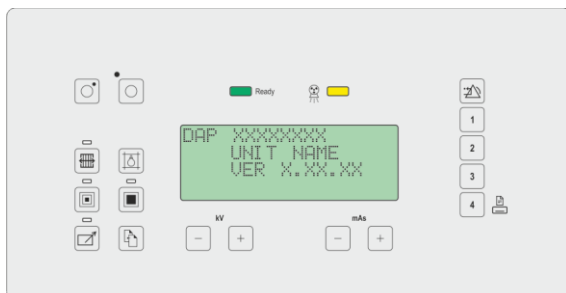


Die in den folgenden Darstellungen wiedergegebenen Werte haben reinen Hinweischarakter.



Bei pädiatrischer Verwendung einen geeigneten Filter einsetzen, bevor jegliche Aufnahme durchgeführt wird.

7.3.1 Freie Aufnahme



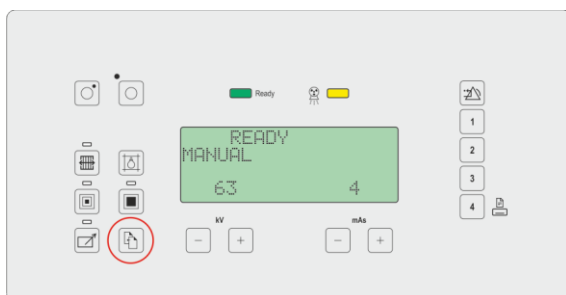
Nach den anfänglichen Tests, zeigt das Display die Anfangsbildschirmseite.

Es werden die in der Konfigurationsphase abgespeicherten Anfangsparameter des Geräts angezeigt.

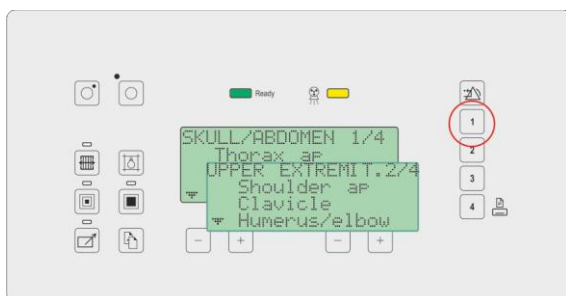
Die radiologischen Parameter können manuell geändert werden:

kV, mAs, Streustrahlung

7.3.2 Aufnahmen im APR-Modus (programmierte Anatomie)

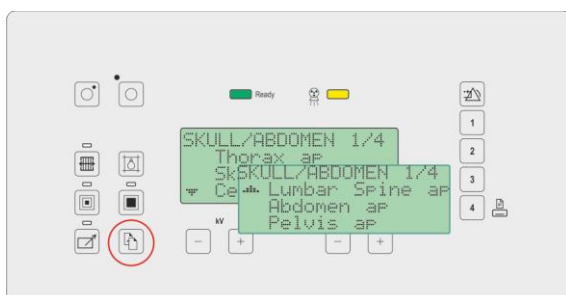


1. Die MENÜ-Taste drücken, um zum APR-Modus Zugang zu haben.



Der APR-Modus besteht aus vier anatomischen Einheiten.

2. Die Funktionstaste F1 drücken, um in der Liste der Untersuchungsgruppen zu navigieren.

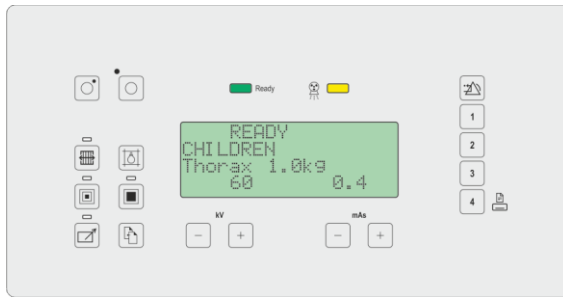


Jede Einheit besteht aus sechs APR-Programmen. Die Liste der sechs Programme belegt drei Seiten.

Die folgende oder vorhergehende Seite wird mit dem Symbol "▼" oder "▲" hervorgehoben.

3. Die MENÜ-Taste drücken, um innerhalb der Seiten der gewählten Einheit zu navigieren.

4. Eine der Funktionstasten F2 F3 F4 drücken, um das gewünschte APR-Programm auszuwählen.



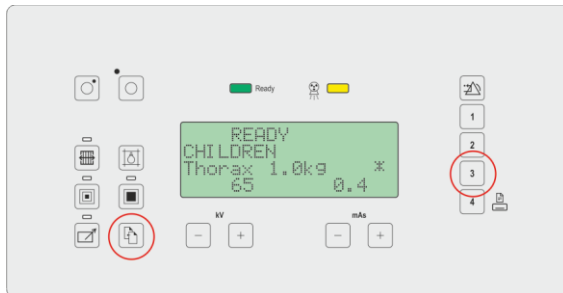
Auf dem Display erscheint der Name des ausgewählten Objekts/Organs und die mit ihm assoziierten Aufnahmeparameter (kV mAs Fokus).

1^ Zeile: Für Nachrichten reserviert

2^ Zeile: Ausgewählte Gruppe

3^ Zeile: Name der Untersuchung

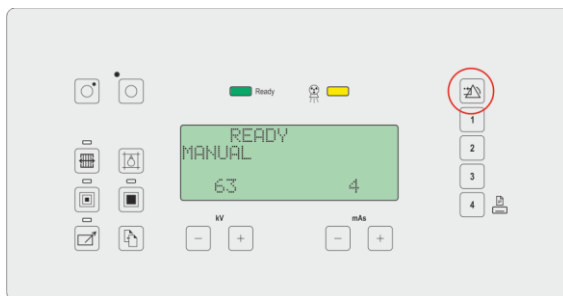
4^ Zeile: Radiologische Parameter (kV e mAs)



Die Änderung einiger radiologischer Parameter gegenüber den gespeicherten Werten wird durch die Anzeige des Sternchen-Symbols (*) neben dem Programmnamen angezeigt.

Zur Speicherung der neuen Werte muss man die Taste F3 drücken und, während man sie gedrückt hält, die MENÜ-Taste drücken.

Die erfolgte Speicherung wird durch ein Akustiksignal und das Verschwinden des Sternchen-Symbols (*) angezeigt.



Die RESET-Taste drücken, um zum freien Aufnahme-Modus zurückzukehren.

Die Funktionstaste F2 drücken, um zur Liste der APR-Programme zurückzugehen.

7.3.3 Tabelle APR-Daten



Die vom Hersteller im Gerät angebotenen und vorgeladenen APR-Programme stellen nur Empfehlungen für die Anwendung beim Patienten dar, so dass der Betrieb und das Untersuchungsergebnis optimiert werden.

Die im Werk in den APR-Programmen eingestellten Werte kV und mAs können jederzeit vom Benutzer abgeändert werden. Sie können nur dann gespeichert werden, wenn diese Möglichkeit beim Konfigurieren des Gerätes eingestellt wurde (ausschließlich durch autorisiertes Personal).

In den folgenden Tabellen sind die Dosiswerte in μGym^2 (DAP Dose Area Product) angegeben, die Expositionen sind mit typischen Werten für die klinischen Untersuchungen am Patienten eingestellt und werden ausgeführt, indem man die Röntgenröhre mit einer SID (Source - Image receptor Distance) von 100 cm ohne Gitter positioniert.

Die Messung der Strahlendosis wurde gemäß Norm IEC 60601-1-3 § 5.2.4.2. durchgeführt, mit im Lieferumfang des Gerätes enthaltenem Dosimeter und Kollimator mit vollständig offenen Lamellen.

Ordner "KÖRPER"

Nennen	Feuer	kV	mAs	μGym^2
Thorax AP	LF	110	2	17.83
Abdomen AP	LF	81	16	76.37
Abdomen LAT	LF	90	20	118.94
Thorax LAT	LF	110	4	34.63
Brustbein	SF	85	4	22.84
Rippen	SF	70	6,3	24.12

Ordner "SCHÄDEL/Wirbel"

Nennen	Feuer	kV	mAs	μGym^2
Schaedel AP	SF	77	10	46.71
BWS AP	SF	77	20	93.97
LWS AP	LF	81	20	104.10
HWS	SF	66	8	27.07
BWS LAT	LF	81	16	76.39
LSW LAT	LF	90	20	118.84

Ordner "OB. EXTREMITÄTEN"

Nennen	Feuer	kV	mAs	μGym^2
Schulter	SF	66	5	16.81
Obearm	SF	60	3,2	8.56
Ellenbogen	SF	55	4	8.53
Unterarm	SF	55	2	4.27
Handgelenk	SF	50	2	3.25
Hand/Finger	SF	46	1,6	1.99

Ordner "UNT. EXTREMITÄTEN"

Nennen	Feuer	kV	mAs	μGym^2
Huefte/OS	SF	81	12,5	64.73
Knie	SF	63	5	15.07
Patella	SF	63	8	24.18
US/Fussgelenk	SF	60	4	10.69
Fuss	SF	48	2	2.85
Zehen	SF	44	2	2.12

Ordner "KINDER I"

Zusätzlicher Filter 1mmAl + 0,2mmCu (**)

Nennen	Feuer	kV	mAs	μGym^2
Thorax 0,5 kg	SF	60	0,1	0.14
Thorax 1,0 kg	SF	60	0,2	0.24
Thorax 2,0 kg	SF	60	0,32	0.37
Thorax 3,0 kg	SF	62	0,4	0.54
Thorax 4,0 kg	SF	65	0,4	0.63
Thorax 5,0 kg	SF	68	0,4	0.75

Ordner "KINDER II"

Zusätzlicher Filter 1mmAl + 0,2mmCu (**)

Nennen	Feuer	kV	mAs	μGym^2
Thorax 8,0 kg	SF	76	0,4	1.08
Abdomen 4,5 kg	SF	65	2	3.19
Abdomen 8,0 kg	SF	65	3,2	5.13
Thorax 10 kg	SF	76	0,8	2.18
Abdomen 10 kg	SF	70	2	4.16
Abdomen 15 kg	SF	70	4	8.36

(**) Auch die Kombination des Filters von 1 mm Al + 0,1mm Cu ist erlaubt.

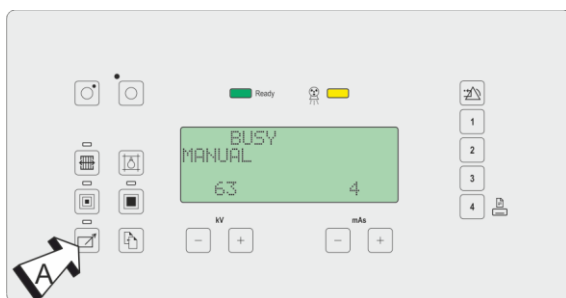
7.4 Ausführungsmodus

Das Gerät verfügt über zwei Ausführungsmodalitäten der Aufnahme, die vom Anwender jederzeit ausgewählt werden können:

LOKAL: Die Aufnahme wird mit der Kabelsteuerung mit einem mit dem Gerät mitgelieferten erweiterbarem Kabel ausgeführt.

REMOTE: Die Aufnahme erfolgt mit Infrarot-Fernsteuerung (Zubehör), wenn installiert.

Beim Einschalten besteht der LOKAL-Modus.



1. Die Taste (A) drücken, um den Ausführungsmodus der Aufnahme zu ändern. Die leuchtende LED neben der Taste zeigt den REMOTE-Modus an.



Ein Aufnahme-Modus schließt den anderen aus.

LOKAL-Modus



Ionisierender Strahlung.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeitsgänge erfordern die Emission von ionisierender Strahlung.

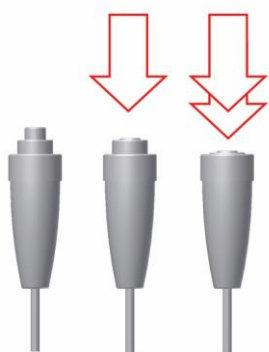
► durch geeignete Maßnahmen nicht zu jedem Teil des Körpers der Strahlung direkt oder indirekt ausgesetzt.



Das erweiterbare Kabel des Röntgen-Befehls vollständig ausfahren und sich so weit wie möglich von der Röntgenquelle entfernt halten.



Das Röntgensteuernkabel kann ohne irreversible Verformungen auf bis zu 4 m ausgebreitet werden. Bei mehr als 4 m wird die Verformung irreversibel und die Röntgensteuerung muss ausgetauscht werden.



Die Strahlenemissionssteuerung besteht aus einer Taste mit zwei Klicks:

1° Klick: Vorbereitung

2° Klick: Aufnahmesteuerung

Die Strahlenemissionssteuerung gedrückt halten, bis die Aufnahme beendet ist und sie dann loslassen.

Wenn die Aufnahme fertig ist, gibt das Gerät drei Piepser-Meldungen ab.



Man kann die Strahlenemissionssteuerung von Anfang an bis nach unten (Position "exp") drücken. In diesem Fall erfolgt die Röntgenaufnahme automatisch nach der Vorbereitung.

REMOTE-Modus (optional)



Ionisierender Strahlung.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeitsgänge erfordern die Emission von ionisierender Strahlung.

► durch geeignete Maßnahmen nicht zu jedem Teil des Körpers der Strahlung direkt oder indirekt ausgesetzt.



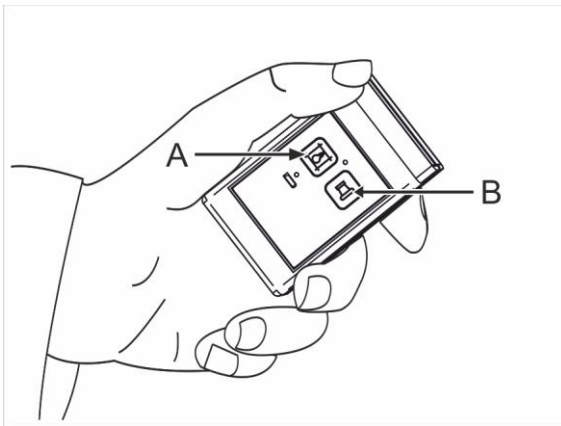
Sich so weit wie möglich von der Strahlungsquelle entfernt halten.



Die Infrarot-Fernsteuerung funktioniert auf visuelle Art bis zu 10 m mit einem Betriebsradius von >180°, auch durch Verglasung und Bleiverglasung.

Funktioniert nicht durch Türen oder Wände.

Aktivierung



1. Entnehmen Sie die IR-Fernsteuerung aus der Stützbasis, entfernen Sie sich so weit wie möglich von der Röntgenquelle und richten Sie die Fernsteuerung in Richtung des Empfängers auf dem Gerät.
2. Drücken Sie die Taste "LAMPE" (A), um die Kollimatorlampe anzuschalten.
3. Drücken Sie die Taste "RAD" (B) und lassen Sie sie los, um die Vorbereitungsphase der Belichtung zu beginnen.
4. Drücken Sie die Taste "RAD" und halten Sie sie gedrückt, um die Belichtung auszuführen.
5. Nach der Belichtung legen Sie die Fernsteuerung wieder auf die Stützbasis auf dem Gerät ab.

Deaktivierung

Das Kollimatorlicht wird automatisch durch den Druck der Taste "RAD" oder durch Drücken der Taste "LAMPE" deaktiviert.

Der Vorbereitungszyklus wird automatisch unterbrochen und kehrt in die Stand-by-Position zurück, wenn die Belichtung nicht innerhalb von 15 Sek. nach ihrer Aktivierung gesteuert wird.

Am Belichtungsende kehrt das Gerät in Stand-by zurück, auch wenn die Taste "RAD" gedrückt gehalten wird. Zur Ausführung einer neuen Belichtung muss man die Taste loslassen.

Die laufende Belichtung kann durch Loslassen der Taste "RAD" unterbrochen werden ("Totmann"-Befehl).

Wenn der Empfänger das erhaltene Signal verlieren sollte, weil die Intensität nicht ausreicht oder weil ein Körper oder Gegenstand stören, die das IR-Signal nicht zum Empfänger durchdringen lassen, so werden die aktiven Befehle sofort weggenommen. Für die Ausführung eines neuen Befehls muss die Taste losgelassen und dann erneut gedrückt werden.

Remote-Suche gegen ein Verlorengehen

Wenn die Fernsteuerung nicht innerhalb von 2 Minuten nach dem letzten Drücken einer Taste in die Stützbasis zurückgelegt wird, so wird alle 5 Sekunden ein akustisches Signal, eine Reihe von zwei "Signaltönen", ausgegeben.

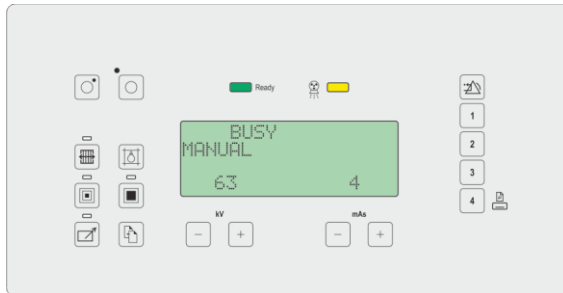
Um das akustische Signal zum Stillstand zu bringen, legen Sie die Fernsteuerung erneut in die Stützbasis oder drücken eine der zwei Tasten. Dieser Druck löst keinen Befehl aus. Zum Ausführen eines Befehls muss man ein zweites Mal erneut drücken.

Wenn die Fernsteuerung in der Stützbasis ist, schaltet sie sich ab und es gibt keinerlei Batterieverbrauch mehr. Unter dieser Bedingung löst das Drücken der Tasten keinerlei Befehl aus.

Anzeige von entladenen Batterien

Die Anzeige von entladenen Batterien (rote LED) blinkt einmal pro Sekunde, wenn die Batterien eine begrenzte Autonomie haben (empfohlener Austausch) und 2 Mal knapp nach einander jede Sekunde, wenn die Batterien entladen sind (zwingend notwendiger Austausch).

7.4.1 Nach der Aufnahme



Eine Akustikmeldung (drei Piepser) zeigt die korrekte Ausführung der Aufnahme an.

Die Zeit der ausgeführten Aufnahme wird in ms auf dem Display angezeigt.

Die Schrift "BELEGT" wird durch "BEREIT" ersetzt, bis das System für die nächste Aufnahme bereit ist.

Die Schrift "Exposure done" ("Aufnahme gemacht") blinkt circa 15s lang zwischen den Daten kV und mAs.



Wenn die Strahlentaste länger als fünfzehn Sekunden auf dem "1"-Klick (Vorbereitungsphase) gehalten wird, ohne den "2"-Klick (Röntgen-Auslassphase) zu drücken, wird die Nachricht "AUSZEIT" angezeigt.

Die Taste loslassen, die RESET-Taste drücken und die Aufnahme wiederholen.



Wenn die Strahlenemissionssteuerung vor Ende der Aufnahme losgelassen wird, wird die Nachricht "STOP RÖNTGEN MAN." angezeigt und die Aufnahme unterbrochen.

Auf dem Display werden die tatsächlich abgegebenen radiologischen Daten angezeigt.

Die Taste "RESET" drücken und die Aufnahme wiederholen.

7.5 Optional: Radiographie mit Untersuchungstisch oder Streustrahlenraster

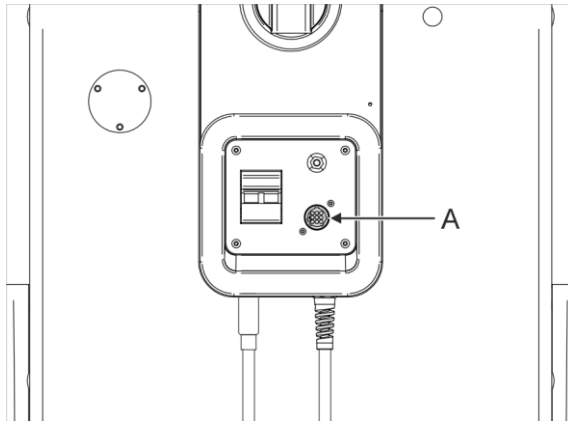


Im LOKAL-Modus: Das erweiterbare Kabel der Röntgensteuerung vollständig ausbreiten und so weit wie möglich von der Röntgenquelle entfernt bleiben.

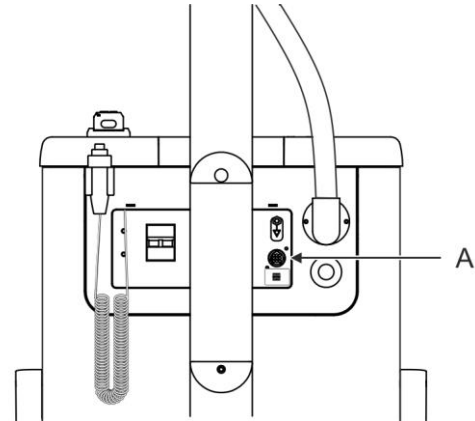
Im REMOTE-Modus: Sich so weit wie möglich von der Röntgenquelle entfernt halten.



Der Modus "Radiographie mit Untersuchungstisch oder Streustrahlenraster" ist im CR-Modus oder mit abgeschaltetem Digital-Imaging-System aktiv.

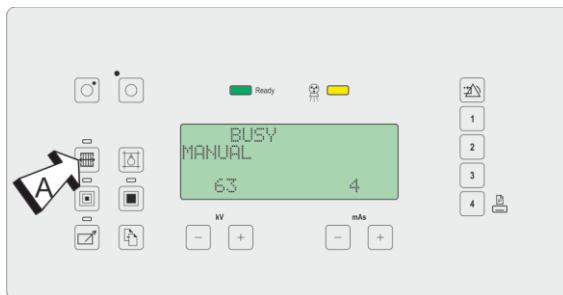


Version mit fester Säule



Drehsäulenversion

1. Kassette und Patienten nach den jeweiligen Erfordernissen positionieren.
2. Untersuchungstisch oder Streustrahlenraster mit der Anschlussstelle (A) verbinden, die sich vorne auf dem Gerät befindet.



Wenn die Verbindung mit dem Untersuchungstisch oder dem Streustrahlenraster korrekt ist, zeigt das Display das entsprechende Icon.

3. Die Taste (A) drücken, um das Streustrahlenraster zu aktivieren.

4. Monoblock und Kollimator in Position bringen, das Aufnahmegebiet einstellen .
5. Die Werte von kV und mAs manuell oder im APR-Modus auswählen und hierzu die Daten für die Untersuchung wählen, die man ausführen möchte.
6. Die Strahlungsemissionssteuerung mit Kabel oder die Fernsteuerung (optional) nehmen;
7. Sich so weit wie möglich von der Röntgenquelle entfernen.
8. Die Aufnahme ausführen. Das Aufnahmenende wird von drei Piepsern angezeigt, die vom Akustikmelder des Geräts ausgegeben werden.



Wenn der Untersuchungstisch oder das Streustrahlenraster ausgewählt wurden, so besteht eine der häufigsten Schwierigkeiten darin, dass das Streustrahlenraster "keine Erlaubnis zum Fortfahren" hat: In diesem Fall die Verbindung überprüfen.

7.6 Optional: DAP-Meter



Die Installation und Wartung des DAP-Meters kann nur durch autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

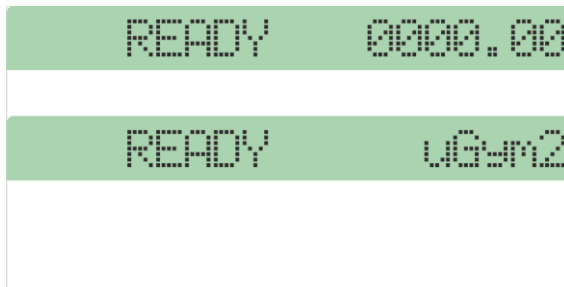


Um den Dosenwert korrekt festzulegen, dem der Patient ausgesetzt war, muss der Dosenwert vor Beginn der Untersuchung auf null gestellt werden.

Das Gerät kann mit einem Produkt-Dosen-Bereich-Messer (DAP) mit Ionisationskammer ausgestattet werden. Der DAP-Meter kann in der Ausstattungsphase oder einer nachfolgenden Phase installiert werden. Die Funktion des DAP-Meters ist das Dosen-Bereichs-Produkt (μGym^2) in Richtung des Patienten zu messen:

$$\sum_{i=1}^n dose_i \cdot area_i$$

“Nr.” ist die Anzahl der Aufnahmen, die nach dem letzten Druck der Taste F5- RESET erfolgten.



Wenn der DAP-Meter installiert ist und korrekt funktioniert, zeigt die erste Zeile des Displays die Maßeinheit (μGym^2) und die Aufsummierung der Maße.

Die Aufsummierung der Maße ist die Summe aller Dosen-Bereichs-Produkte, die von der Kammer gelesen wurden.

Der Wert wird durch Drücken der Taste F1+RESET zurückgestellt.

7.7 Optional: Ausdruck der Daten

Wenn der DAP-Meter installiert ist und funktioniert, kann man die Daten bezüglich der an den Patienten abgegebenen Dosis auf einem dedizierten Drucker ausdrucken, der auf Anfrage als Zubehör verfügbar ist.

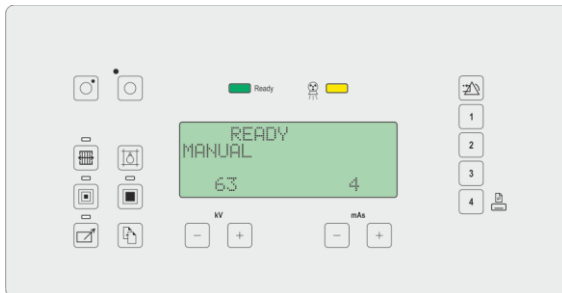
Die Daten werden auf einen Aufkleber eines Formats von 54x54 mm gedruckt, der auf die Untersuchungsröntgenaufnahme geklebt werden kann.

Für den Ausdruck des Datensatzes einer jeden Aufnahme muss der Wert der aufsummierten Maße zurückgesetzt werden.

Der Druck gibt folgende Werte wieder:

Datensatz	Beschreibung
Name/ID	Name des Patienten (*)
Geboren am	Geburtsdatum des Patienten (*)
xxxx.xx μ Gym2	Dosis für den Patienten freigegeben (0.000,00 cGym2)
Anwender	Unterschrift des Anwenders (*)
Datum	Datum und Uhrzeit der Untersuchung (Format TT-MM-JJ hh:mm)

(*) Vom Anwender manuell einzugebender Datensatz

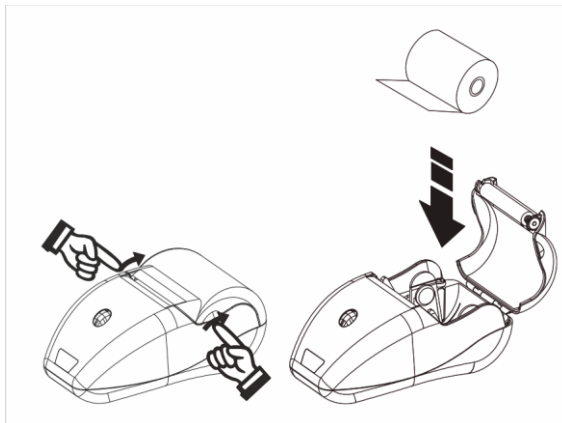


1. Die Funktionstaste F4 drücken, um den Dosenwert zu drucken.

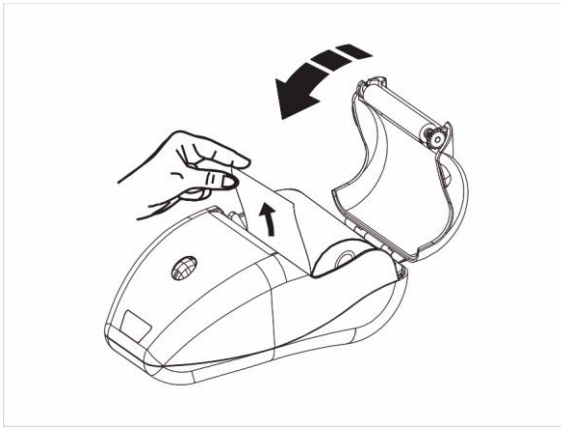


Die Druckfunktion des Dosenwerts ist nur aktiv, wenn der DAP-Meter installiert und funktionsfähig ist.

Austausch der Papierrolle



1. Den Deckel des Druckers öffnen, indem auf die seitlichen Überstände des Deckel eingewirkt wird und die Papierrolle unter Berücksichtigung der Drehrichtung des Papiers positionieren.



2. Das Papier nach oben ziehen und den Deckel schließen.
3. Das Papier abreißen. Der Drucker ist bereit.
Die korrekte Druckposition wird automatisch vom Drucker festgelegt.

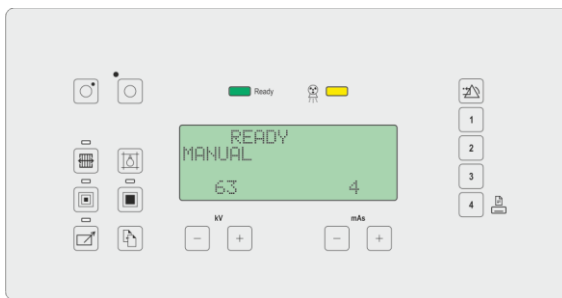
7.8 Gebrauchsende



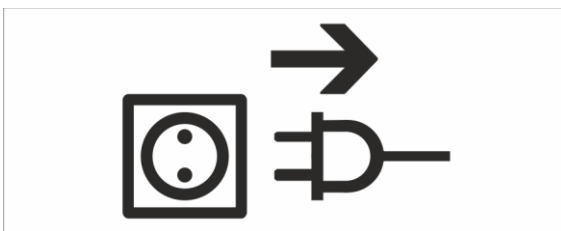
Potentielle Gefahren

Schäden an den Steckverbindern und am Gerät.

- ▶ Fassen Sie den Steckerkörper, um den Steckverbinder herauszuziehen.
- ▶ Ziehen Sie die Stecker nicht durch Ziehen am Kabel aus den Steckdosen.
- ▶ Behandeln Sie die Steckverbinder mit Sorgfalt.



1. Das Gerät in Transportposition bringen.
2. Das Gerät ausschalten.



1. Das Versorgungskabel von der Steckdose abtrennen.
2. Das Kabel auf dem Kabelhalter aufwickeln.
3. Das Gerät an einen zum Abstellen geeigneten Ort bringen.



Das Gerät nach jeder Benutzung von Schmutz, Körperflüssigkeiten und anderen radio-opaken Substanzen gemäß den Anweisungen im Kapitel zur Reinigung des Geräts reinigen.

8 TECHNISCHE DATEN

8.1 Elektrische Eigenschaften

Eigenschaften	Angaben
Stromspeisung	115 ÷ 230Vac ±10%, Standard-Einphase mit Erdung des Leiters. Automatische Einstellung der Einheit je nach Netzspannung
Frequenz	50/60 Hz ± 5 Hz
Aufgenommener Strom	10 A
Leitungskompensation	Automatisch
Leitungswiderstand	<1 Ω @ 115/230Vac
Norm-Netzsteckdose	16 A @ 230Vac
Versorgungskabel	8 m
Isolierklasse	Klasse I mit angebrachten Teilen des Typs B
Verwendungsbedingungen	Dauerbetrieb mit Ladepausen
Einordnung hinsichtlich des Durchdringens von Flüssigkeiten	IPx0
Sicherheit bei Anwesenheit von entflammbarren Anästhetika	Das Gerät ist nicht des Typs AP oder APG

8.2 Umwelteigenschaften

Standortfaktor	Normaler Gebrauch	Lagerung und Transport
Temperatur	10°C bis 40°C	-25°C bis 70°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% ohne Kondensation	10% bis 90% ohne Kondensation
Druck	700hPa bis 1060hPa	500hPa bis 1060hPa

8.3 Gesamtfiltration des Geräts

Beschreibung	Angaben
Monoblock	1,1 mmAl @75kV
Nicht abnehmbarer Zusatzfilter	0
Kollimator	2 mmAl @75kV
Gesamtfiltration Monoblock-Einheit	3,1 mmAL @75kV
Zusatzfiltration DAP-Meter	0,3 mmAl @75kV
Gesamtfiltration	3,4 mmAl @75kV

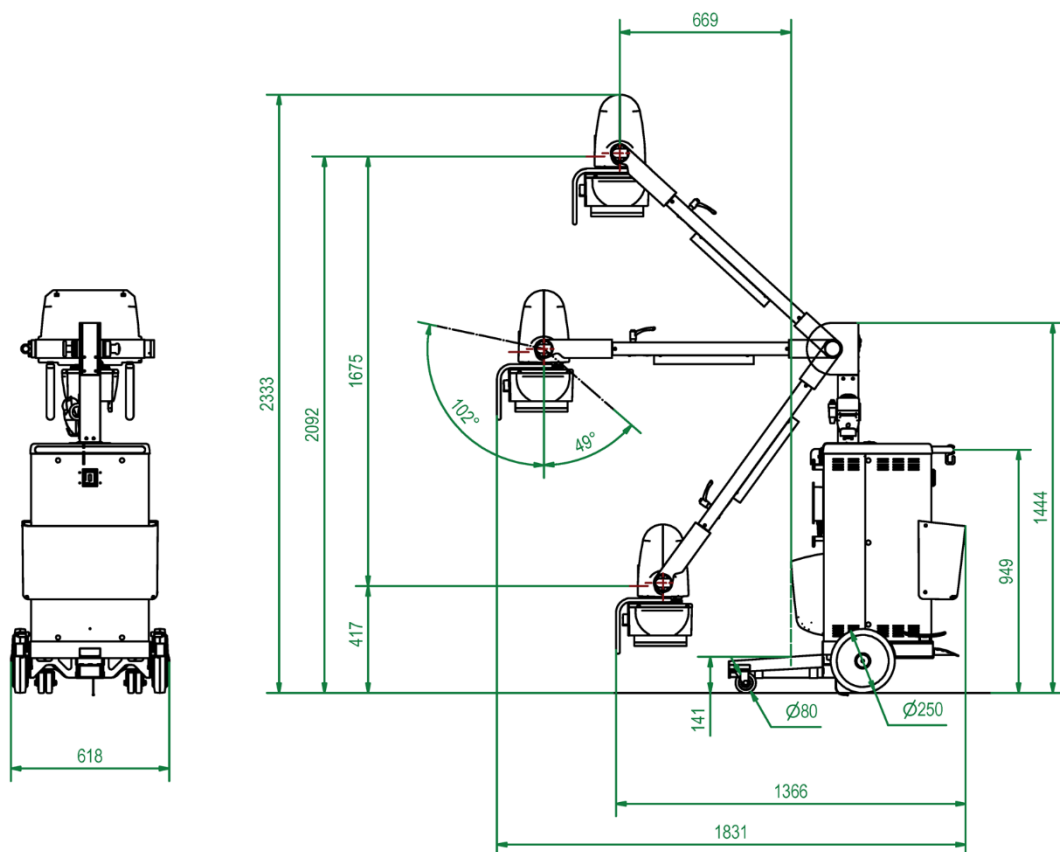
8.4 Mechanische Eigenschaften

Version mit fester Säule

Beschreibung	Angaben	
Breite (in Transportposition)	618 mm	(24.33 in)
Länge (in Transportposition)	1366 mm	(53.78 in)
Höhe (in Transportposition)	1444 mm	(56.85 in)
Höhe Tragegriff	949 mm	(37.36 in)

Beschreibung	Angaben	
Abstand Fokus-Fußboden (Z-Achse)	417 mm ÷ 2092 mm	(16.42 ÷ 82.36 in)
Max. Höhe	2333 mm	(91.85 in)
Drehung des Monoblocks um die Achse des Arms (α swivel)	$\pm 180^\circ$	
Drehung des Monoblocks um seine Achse (γ swivel)	151°	+102° ÷ -49° mit Ausleger in horizontaler Stellung
Bewegung	Manuell mit Totmannbremse. Pedal zum Überwinden von Hindernissen.	
Hinterräder	250x50 mm	(9.84x1.97 in)
Vorderräder (doppelt schwenkbare Doppelräder)	65x55 mm	(2.56x2.17 in)

Beschreibung	Angaben
Gewicht	170 kg,



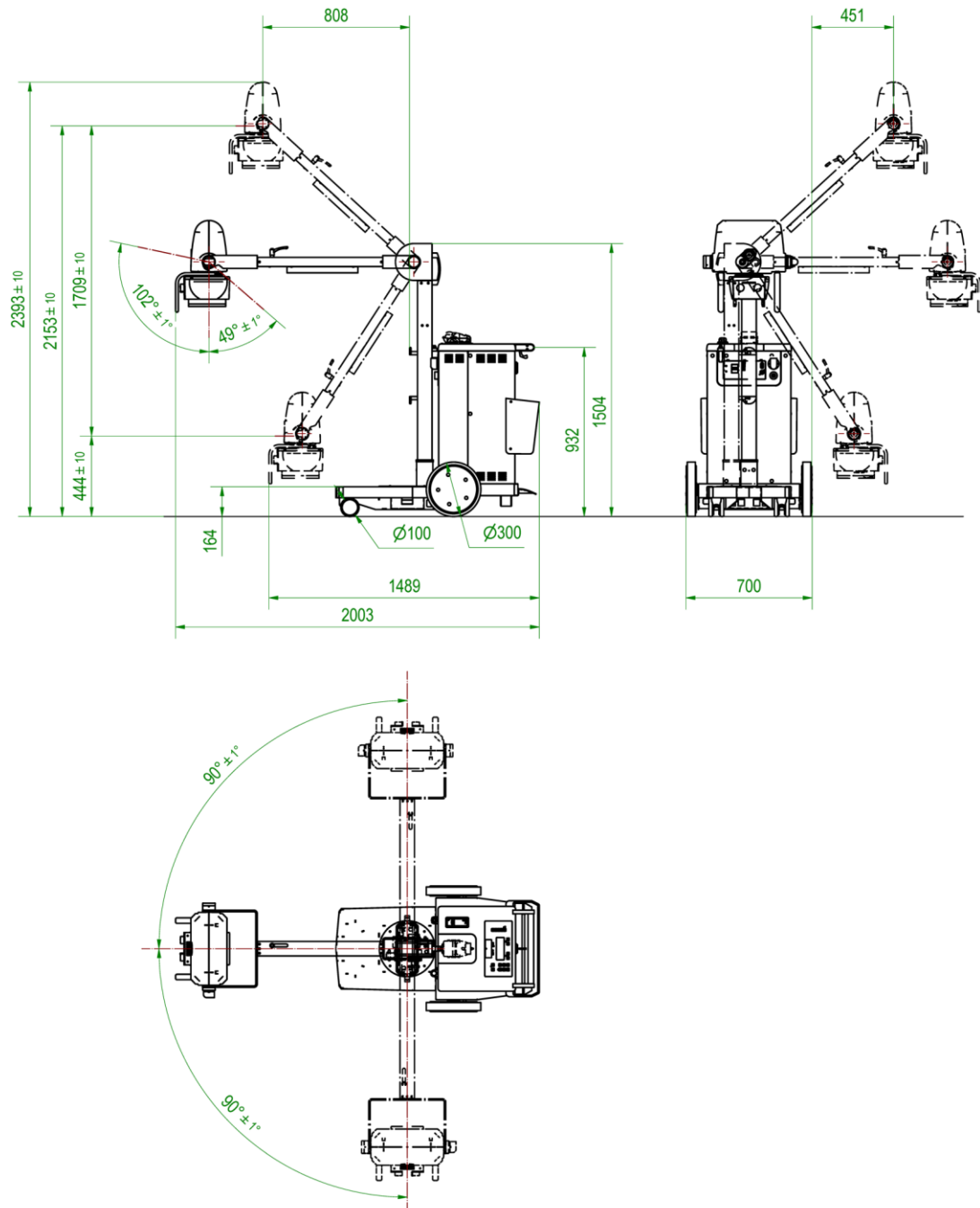
Alle Werte sind in mm ausgedrückt. Längtoleranzen ± 5 mm, Winkeltoleranzen $\pm 1^\circ$.

Drehsäulenversion

Beschreibung	Angaben	
Breite (in Transportposition)	700 mm	(27,56 in)
Länge (in Transportposition)	1489 mm	(58,62 in)
Höhe (in Transportposition)	1504 mm	(59,21 in)
Höhe Transportgriff	932 mm	(36,69 in)

Beschreibung	Angaben	
Abstand Fokus-Fußboden (Z-Achse)	444 ÷ 2153 mm	(17,48 ÷ 84,76 in)
Max. Höhe	2393 mm	(94,21 in)
Max. Höhe vorderes Bein	164 mm	(6,46 in)
Maximale seitliche Ausdehnung des Auslegers	747 mm	(29,41 in)
Drehung des Auslegers um die Y-Achse (β -swivel)	$\pm 90^\circ$	
Drehung des Monoblocks um die Achse des Arms (α swivel)	$\pm 180^\circ$	
Drehung des Röntgenaggregats um seine Achse (γ -swivel)	151°	+102° ÷ -49° mit Ausleger in horizontaler Stellung
Bewegung	Manuell mit Totmannbremse. Pedal und Griff (wenn vorhanden) zum Überwinden von Hindernissen.	
Hinterräder	300x45 mm	(11,81x1,77 in)
Vorderräder (doppelt schwenkbare Doppelnädel)	100x20 mm	(3,94x0,79 in)

Beschreibung	Angaben	
Kassettenhalter	5 Kassetten Format 35 x 43 cm (13,78 x 16,93 Inch)	
Gewicht	240 kg (529,11 lb)	



Alle Werte sind in mm ausgedrückt. Längtoleranzen ± 5 mm, Winkeltoleranzen $\pm 1^\circ$.

8.5 Betriebseigenschaften

Eigenschaften	Angaben
Benutzer-Schnittstelle	Tastatur mit alfanumerischem LCD-Display mit 4 Zeilen x 20 Schriftzeichen für alle Betriebsparameter und Nachrichten eventueller Fehlerbedingungen
	Serviceprogramm für die Fehler- und Schädenverwaltung
Verfügbare Sprachen	Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch.
Befehl Schrift	Lokale Steuerung mit Taste mit erweiterbarem Kabel. Fernsteuerung ohne Kabel (optional)
Sicherheiten	Leitungsschutzschalter für Netzüberlasten Glühfadenstrom Temperatur Monoblock Überlast Max kV oder Schaden bei AT Daten im Speicher prüfen Autotest Mikrocontroller
APR-Modus (Programmierte Anatomie)	Speicherung von 36 Untersuchungen (6 anatomische Gruppe, jede von 6 Untersuchungen)
Benutzer-Koeffizient (duty cycle)	Ton:Toff = 1:40 Beispiel 1: Ton = 0,002s - Toff = 0,08s Beispiel 2: Ton = 5s Toff = 200s

8.6 Radiologische Eigenschaften

Eigenschaften	Angaben
Nennleistung (IEC 60601-1)	32kW @100kV, 320mA, 100ms
Werte kV	40 ÷ 125kV mit Schritten von 1kV
Präzision der kV	±5% (IEC 60601-2-54)
Werte mA @115/230Vac	50 ÷ 400 mA
Präzision mA bei 115/230 Vac	±10% (IEC 60601-2-54)
Werte mAs @115/230Vac	0,1 ÷ 220 mAs
Präzision mAs	±10% (IEC 60601-2-54)
Expositionszeiten @115/230Vac	0,001 ÷ 2,2 s in Übereinstimmung mit den mAs
Präzision der Belichtungszeiten	±10% (IEC 60601-2-54)



Bei DR werden mAs und Aufnahmezeiten jeweils auf 110 mAs und 1s der Eigenschaften des FPD-Paneels begrenzt.

8.6.1 Verhältnis kV-mAs

von kV	bis kV	mAs
---	40	0,1 ÷ 220
41	45	0,1 ÷ 200
46	52	0,1 ÷ 180
53	62	0,1 ÷ 160
63	72	0,1 ÷ 140
73	92	0,1 ÷ 110
93	112	0,1 ÷ 100
113	125	0,1 ÷ 90

8.7 Radiogener Komplex

8.7.1 Monoblock

Monoblock mit Drehanode Modell MHF2030

Hochspannungsgenerator	
Wärmedichtete Struktur	
Höchstleistung (100 kV - 320 mA)	32 kW
Höchstspannung beim Rohr	125 kV
Höchststrom beim Rohr	450 mA
Ripple auf Höchstleistung	< 1%
Hochfahrtzeit auf Höchstleistung	< 2 ms

Leistung Monoblock

In Übereinstimmung mit den Ladekurven des radiogenen Einsatzes.

Leistung Monoblock

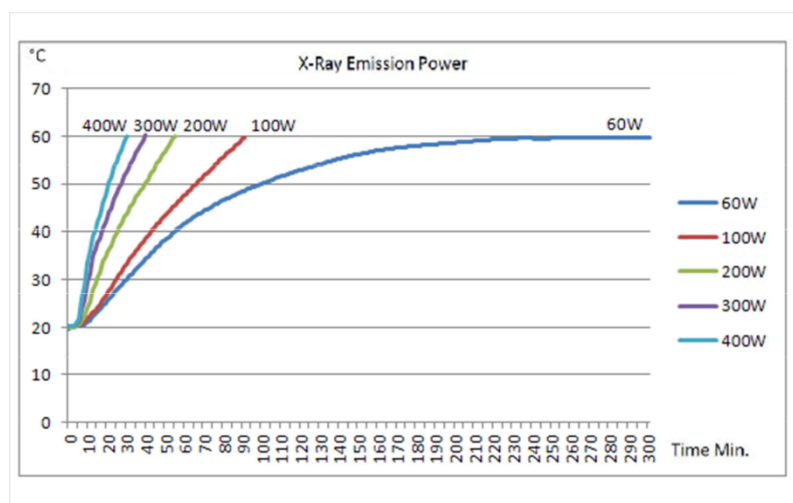
In Übereinstimmung mit den Ladekurven des radiogenen Einsatzes.

Eigenschaften des Mantels

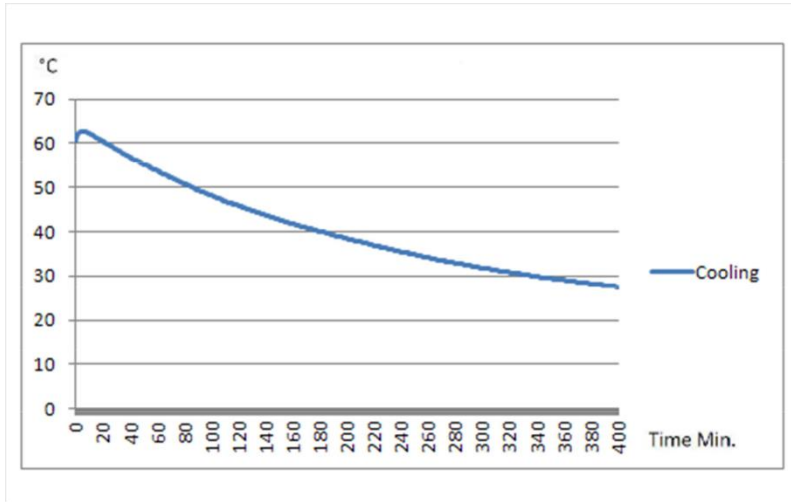
Mindesteigenfilterung @75 kV	1,1 mmAl
Abmessungen(L x T x H)	325 x 145 x 245 mm
Gewicht	18,5 kg \pm 0,2 kg

Thermische Eigenschaften

Wärmeleistung	600 kJ (810 kWh)
Thermische Sicherheit	60 °C \pm 5° C
Thermoschalter	normalerweise geschlossen
Lunge	0,20 dm ³
Kontinuierliche Wärmeableitung	60 W
Höchsttemperatur Mantel	60 °C



Heizkurven (60W, 100W, 200W, 300W, 400W).

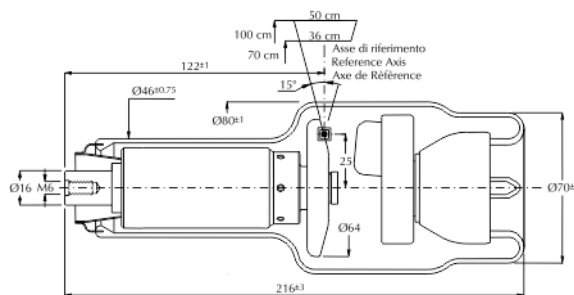


Abkühlkurven

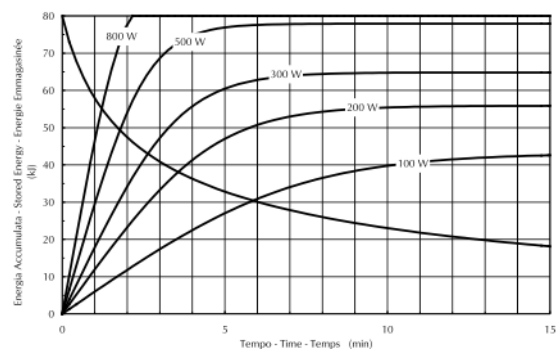
8.7.2 Radiogenes Rohr

Röntgeneinsatz Drehanode Modell X22 0.6/1.3

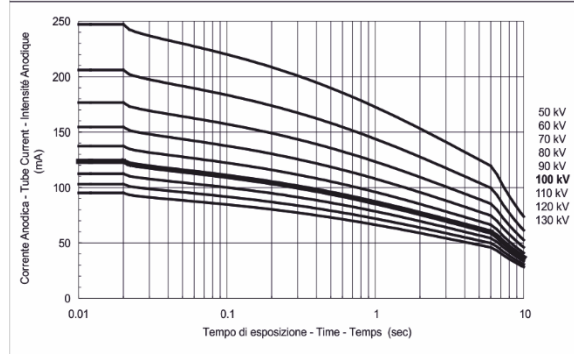
Beschreibung	Angaben
Röntgenröhre	X22
Drehgeschwindigkeit	3000 min ⁻¹
Hohe Nennspannung	130 kVp
Nennmaß Fokusse (IEC 60336)	0,6 mm kleiner Fokus 1,3 mm großer Fokus
Anodische Nennleistung (IEC 60613)	11 kW kleiner Fokus 32 kW großer Fokus
Anodenmaterial	RTM
Anodendurchmesser	64 mm (2,52 in.)
Anodenwinkel	15°
Anoden-Wärmekapazität	80 kJ (108 kWh)
Maximale Daueranodenverlustleistung	300 W
Mindesteigenfilterung (IEC 522)	0,7 mmAl äq.
Rohrmaterial	Glas



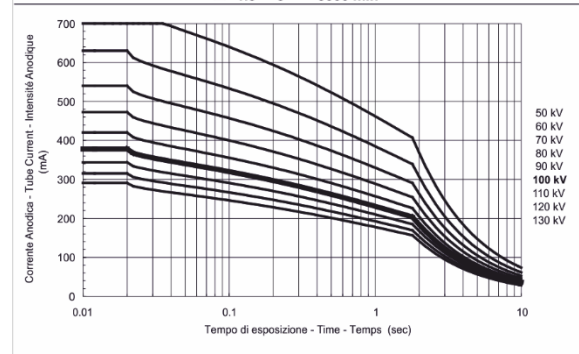
Curve di riscaldamento e raffreddamento dell'anodo
Anode heating and cooling curves
Courbes d'échauffement et de refroidissement de l'anode



CURVE DI CARICO SINGOLO - SINGLE LOAD RATING - ABAQUE DE CHARGE UNIQUE
0.6 - 3 ~ - 3000 mirf



CURVE DI CARICO SINGOLO - SINGLE LOAD RATING - ABAQUE DE CHARGE UNIQUE
1.3 - 3 ~ - 3000 mirf



8.8 Kollimator

Beschreibung	Datum
Modell	R108 F
Kollimation	Manuell mit interner Leuchtquelle, mehrschichtig, Feldrahmen.
Montageebene vom Fokus	80 mm (3.14")
Feldabdeckung bei 100cm FFD (SID)	min 0 x 0cm, max 43 x 43cm
Lichtquelle	Leistungsfähige LED-Cluster mit hoher Leuchtkraft.
Start-Zeit Lampe	30 s.
Lichtintensität (IEC 60601-2-54)	> 160lux
Minimales Kontrastverhältnis (IEC 60601-2-54)	4:1
Maß der Brennweite	Einziehbares Maßband (höchstens 3 m ausfahrbar)
Eigenfilterung	2mm entspricht Al @75kV
Zusätzliche Filterung	Manuelle Auswahl 0mm Al 1mm Al + 0,1mm Cu 1mm Al + 0,2mm Cu 2mm Al
Drehung	$\pm 120^\circ$
Gewicht	5,5kg
Laser	Laser-Feld zur Festlegung der Brennweite bei 1 m

8.9 Optional: Dosimeter

Beschreibung	Angaben
Modell	Diamentor CI-P
Typ	Messvorrichtung für die Registrierung des Bereich-Dosis-Produkts bei Röntgendiagnose gemäß der Norm IEC 60580.
Maßprinzip	Strahlungsmessung mit Ionisationskammer
Gemessene Menge	Bereich-Dosis-Produkt.
Digitale Auflösung	0,01 μGym^2
Maximaler Linearitätsfehler	< 2.5%
Nennreichweite des Dosis-Bereich-Produkt-Werts	(0,01 ÷ 2500) $\mu\text{Gym}^2 / \text{s}$
Äquivalente Filterung der Kammer @75kV	0.3 mm Al
Maximaler Messbereich	118 x 118mm
Abmessungen (B x T x H)	152 x 234 x 23 mm
Gewicht	455 g

8.9.1 Thermodrucker Dosimeter Custom S Print S Type

Beschreibung	Daten
Typ	Tragbarer Drucker
Modell	Custom Print's
Druckmethode	Thermodrucklinie
Auflösung	203 dpi
Druckgeschwindigkeit	50mm/Sek *
Papierbreite (mm)	58 mm
Rollenabmessungen (mm)	57.5 \pm 1
Druckbereich	48 mm
Schnittstelle	RS-232
Stromversorgung	9/50 Vdc / 0,6 A
Betriebstemperatur	0 \pm 50 °C
Lagerfeuchtigkeit	10 \pm 85 %, es darf nicht zu Kondensbildung kommen
Abmessungen (LxTxH)	146 x 88 x 65 mm
Gewicht	340 gr
Sicherheit	EN60950

*(abhängig von Drucktyp und Temperatur am Gerätestandort)

8.10 Optional: Fern-Aufnahme-Steuerung

Beschreibung	Angaben
Typ	Röntgen-Infrarot-Steuervorrichtung (IR)

Transmitter

Beschreibung	Angaben
Bau	Behälter aus ABS mit matten Oberflächen Beständig gegen dauerhaftes Feuer, hohe Beständigkeit gegen schlechten Einsatz und Stürze; Beständig gegen Wasser, Öle, organische Säuren und Alkohol.
Technologie	Infrarot-Licht (940 nm) mit Träger 38 kHz. Funktioniert durch Verglasung und Bleiverglasung. Funktioniert nicht durch Türen oder Wände.
Erkennungsunterschrift	Befehle mit proprietärer Sicherheitskodifizierung bei 11 bit - Nicht-Standard Nicht mit handelsüblichen Empfängern kompatibel
Versorgung	2 Alkalin-Stabbatterien "AA" (LR6) - 1,5 V / 2500 mAh. Autonomie > 25.000 Aufnahmen.
Betriebsabstand	10 m (33 Fuß)
Betriebsradius	>180°
Remote-Suche gegen ein Verlorengelassen	Wiederholung einer Reihe von Signaltönen, wenn der Transmitter nicht innerhalb von zwei Minuten in die Stützbasis zurückgelegt wird.
Leuchtanzeigen	Gelbe LED zeigt an, dass die Übertragung aktiv ist &rote LED zeigt den Batterien-Status an: - 1 Blinker/Sek. -> empfohlener Austausch - 2 Blinker/Sek. -> notwendiger Austausch

Empfänger und Decoder

Beschreibung	Angaben
Bau	Plexiglass®
Versorgung	12... 24 V GS - 50 mA
Verbrauch	1.2W
Erkennungsunterschrift	Befehle mit proprietärer Sicherheitskodifizierung bei 11 bit - Nicht-Standard Nicht mit handelsüblichen Transmittern kompatibel
Befehle in Richtung Generator	Versorgungsspannung $V_{cc} - 1 V$ (11 ... 23 Vdc) 100 mA max pro Kanal

9 ABKÜRZUNGSLISTE

AP	Apparat oder Teil des Apparats, geschützt vor der Entzündung einer Mischung aus entzündlichem Anästhetikum und Luft.
APG	Apparat oder Teil des Apparats, so konzipiert, dass die Entstehung von Flammen in einer Mischung aus entzündlichem Anästhetikum mit Sauerstoff oder Stickstoff-Protoxid vermieden wird.
APR	Programmiertes anatomisches Röntgenbild
CR	Computer Radiography - System zur Anzeige des primären Röntgenbildes beruhend auf einem Phosphor-Detektor.
DAP	Dose Area Product (Flächen-Dosis-Produkt)
DIS	Bilderfassungssystem
EMC	Elektromagnetische Verträglichkeit
ESD	Elektrostatistische Entladung
IP	Schutzgrad der Gehäuse elektrischer und elektronischer Geräte gegen das Eindringen externer fester oder flüssiger Stoffe.
LED	Leuchtdiode
LF	großer Fokus
PCB	Printed Circuit Board - gedruckte Leiterplatte
RF	Funkfrequenz
SF	kleiner Fokus
SID / DF	Abstand Fokus-Bildempfänger
WEEE	Elektro- und Elektronikabfälle

10 KONFIGURATION UND ZUBEHÖR

Beschreibung	
Strahlenemissionssteuerung mit erweiterbarem Kabel	Standard
Kittelaufhängehaken	Standard
Schnittstelle für Untersuchungstisch oder Streustrahlenraster	Standard
DAP-Meter mit Ionisationskammer	Optional
Strahlenemissions-Fernsteuerung	Optional
Doppelte Laserlinie auf dem Kollimator zur Definition des Richtabstands bei 1 m	Standard

Beschreibung	
Drucker für DAP	Optional

leere Seite

11 ZUSTAND DES DOKUMENTS

Vers.	Datum	Beschreibung
0	08/2022	Ausgabe des Dokuments zur Anpassung der neuen EU-Verordnung 2017/745
0.1	04/2023	Radiologische Datenaktualisierung